

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 73 AUGUST 2013



Seite 4

HISTORISCHER FUND

6000-jähriges Metallbeil
auf Oberfondlen gefunden

Seite 9

FESTLICHER RÜCKBLICK

Brändi Horw feiert
45-Jahr-Jubiläum

Seite 12

HISTORISCHE ZEIT

Horwer Schüler im Land der
Gallier unterwegs

In dieser Ausgabe

Einwohnerratspräsidentin Ruth Strässle	3
Prähistorischer Fund auf Oberfondlen	4
Visionen fürs Riedmattquartier	5
Projekt Oberstufenschulhaus	6/7
Provisorium für Schule und Gemeindehaus	7
Neuer Sprungturm im Seebad	8
45 Jahre Brändi Horw	9
Gemeindebibliothek aktuell	11
Sommerlager im Berner Oberland	12
Blickpunkt Schule	13 – 20
Kinderhütendienst Chnopftrücke	21
Reformierte Kirche	21
1000-Meter-Lauf	23
Parteien	24/25
Vereine	26 – 31
Veranstaltungskalender	32
Rubriken	
Vögel in Horw	11
Sicherheitstipp: Aufblasbare Pools	21
Amtlich	
Gratulationen	21
Handänderungen	22
Zivilstandsnachrichten	23
Baubewilligungen	24



Markus Hool
Gemeindepäsident

«Die Römer suchten sich immer die schönsten Plätze mit einem herrlichen Rundblick aus». Dies sagte der stv. Luzerner Kantonsarchäologe Ebbe Nielsen und meinte dabei die Horwer Halbinsel. Aber nicht nur die Römer wussten die Schönheit der Halbinsel zu schätzen, sondern schon viele andere Menschen vor ihnen auch. Dass dieser Teil von Horw schon seit Tausenden von Jahren besiedelt ist, davon zeugt unter anderem eine Metallklinge, die zwar bereits vor 90 Jahren auf dem Hof Oberfondlen gefunden wurde, aber erst kürzlich durch den Kantonsarchäologen datiert werden konnte: sie ist sage und schreibe 6000 Jahre alt und somit der älteste Metallfund der Schweiz.

Die Menschen lebten natürlich nicht primär wegen der schönen Aussicht auf der Horwer Halbinsel. Sie ermöglichte ihnen vielmehr eine landwirtschaftliche Nutzung und bot zudem noch Schutz vor Überschwemmungen.

Trotzdem war das Leben geprägt durch einen stetigen Existenzkampf. Erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts änderte sich diese Situation entscheidend. Die industrielle Revolution machte sich bemerkbar. Viele Horwer fanden Arbeit in Kriens und Luzern. An den schönen Lagen entlang des Sees liessen sich wohlhabende Neuzuzüger nieder. Dies wiederum führte zu einer grossen Bauaktivität und einer Belebung des einheimischen Gewerbes. Um die Jahrhundertwende erfolgte dann mit dem Bau der Brünigbahnlinie und der Elektrizitäts- sowie Wasserversorgung ein richtiggehender Infrastrukturschub.

Zu Zeiten des Metallklingen-Besitzers siedelten in unserer Gemeinde wohl nur eine Handvoll Menschen, vor 200 Jahren waren es deren 800. Heute bietet Horw für beinahe 14'000 Bewohnerinnen und Bewohner Platz und im Gegensatz zu früher kann ein grosser Teil von ihnen in Wohlstand leben.

Wie war eine solche Entwicklung überhaupt möglich? Wieso kam sie nicht früher? Wie wird sie weitergehen? Über diese höchst spannenden und bis heute unbeantworteten Fragen werde ich bei meinem nächsten Spaziergang auf der Horwer Halbinsel sinnieren.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw
Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch
Telefon 041 349 12 59

Redaktionskommission

Markus Hool (Gemeindepäsident, Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi, Mail: blickpunkt@horw.ch

Inserate (kostenpflichtig):

Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw,
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Produktion/Inserateannahme: Eicher Druck AG

Auflage: 7125 Exemplare

Titelbild: Die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Spitz in Engelberg. Zum 40-Jahr-Jubiläum wurde der Schulbetrieb für eine Woche verlegt. Foto: Urs Kaufmann

Öffnungszeiten Gemeindehaus

Mo – Fr 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung sowie am Dienstag, 3. September bis 18.30 Uhr offen

Nächste Ausgaben Blickpunkt

Ausgabe	Inserateschluss 8 Uhr	Redaktionsschluss 8 Uhr	Erscheinungsdatum
74 Sept.	Do, 12. Sept. 2013	Mo, 16. Sept. 2013	Fr, 27. Sept. 2013
75 Oktober	Do, 17. Oktober 2013	Mo, 21. Oktober 2013	Do, 31. Oktober 2013
76 November	Do, 14. November 2013	Mo, 18. November 2013	Fr, 29. November 2013

Die höchste Horwerin freut sich auf persönliche Begegnungen

Ruth Strässle (FDP) ist ab 1. September 2013 Einwohnerratspräsidentin von Horw. Als höchste Horwerin leitet sie bis im Sommer 2014 den Ratsbetrieb und repräsentiert die Gemeinde bei zahlreichen öffentlichen Anlässen. Ruth Strässle ist 53 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann und den drei Töchtern im Felmis.

«Blickpunkt»: Ruth Strässle, herzliche Gratulation zur Wahl. Was bedeutet es für Sie, ein Jahr «Höchste Horwerin» zu sein?
Ruth Strässle: Es ist für mich eine grosse Ehre, unsere Gemeinde zu repräsentieren. Ich bin in Kastanienbaum aufgewachsen und habe eine grosse Verbundenheit mit Horw.

Geboren in Kastanienbaum, heute wohnen Sie mit Ihrer Familie im Felmis. Bedeutet dies auch eine Verpflichtung für Ihr Amtsjahr?

Durch meine Vergangenheit bin ich mit der Horwer Halbinsel natürlich sehr vertraut. Als Kastanienbäumlerin liegt es mir sehr am Herzen, auch deren Anliegen ins Dorf zu tragen. Es ist mir jedoch wichtig, dass Horw gemeinsam Fragen angeht und man nicht in Ortsteilen denkt.

«Beim Sport treiben tanke ich Kraft»

Sie lebten mit Unterbrüchen immer wieder in der Gemeinde. Warum kamen Sie immer wieder zurück nach Horw?

Aus der Situation heraus, welche es erlaubte, in das Vertraute zurückzukehren. Horw ist eine sehr attraktive, vielseitige Gemeinde und somit für mich klar erste Wahl. Die Natur, das Persönliche und die Ländlichkeit gefallen mir sehr.

Während drei Jahren lebten Sie in New York und eine Ihrer Töchter ist in den USA geboren. Was hat Ihnen in Amerika gefallen?

Es war vor allem diese Offenheit und Begeisterungsfähigkeit der Amerikanerinnen und Amerikaner. Selbst bei einer durchschnittlichen Leistung motivierten sie mit dem Spruch «good try» – was so viel heisst wie, schön, hast Du es versucht.

Und was ist am Leben in Horw besser?

Ich schätze unsere Quartiere und die Vereine. Die Kinder können alleine draussen spielen und selbständig per Bus oder Fahrrad ins Training oder zur Schule gehen. In den USA muss man für alles Mögliche immer ins Auto steigen.



Einwohnerratspräsidentin Ruth Strässle-Erismann liebt die Menschen und Natur von Horw.

Sport ist Ihnen sehr wichtig. Sie haben früh damit begonnen.

Mit 12 Jahren bin ich dem Skiclub Horw beigetreten und erlebte tolle Zeiten und Kameradschaft in Lagern, Wettkämpfen oder gemeinsamen Aktivitäten. Am 1000-m-Lauf wurde ich auf Anhieb Zweite. Das motivierte mich sehr.

Als Leichtathletin haben Sie 5 Marathons absolviert. Was begeistert Sie daran?

Viktor Röthlin hat dieses Gefühl einmal sehr schön beschrieben. Der Wettkampf ist eine Belohnung für das intensive Training. Das ging mir auch jedes Mal so, wenn ich nach der langen Vorbereitung endlich auf der Rennstrecke war. Beim Sport treiben tanke ich vor allem auch Kraft und schmiede Ideen.

Zurück zur Politik: Im Parlament sind Sie

als sehr aktive Einwohnerrätin bekannt. In Ihrer neuen Rolle als Einwohnerratspräsidentin gehört es zu Ihren Aufgaben, die Sitzungen zu leiten ohne Ihre Meinung darzulegen. Wie gehen Sie damit um?

Es wird für mich sicher schwierig sein, wenn ich bei einem aktuellen Thema in den Ratsitzungen nicht mitdiskutieren kann. Auf der anderen Seite werde ich viele neue Erfahrungen sammeln und den Ratsbetrieb aus einer anderen Sicht kennen lernen.

Was wünschen Sie sich für Ihr Amtsjahr?

Ich freue mich auf die zahlreichen Begegnungen mit der Bevölkerung und sehe es als grosse Chance, mit vielen neuen Gesichtern unserer Gemeinde in Kontakt zu kommen. Für mein Amtsjahr habe ich mir vorgenommen, genau hinzuhören und Anliegen aufzunehmen.

Interview: Romeo Degiacomi



EPPER
LUZERN-KRIENS



Arsenalstr. 27 • Kriens
041 319 39 66 • epper.ch



Metallbeil von Oberfondlen ist 6000 Jahre alt



Meinrad (mitte) und Franz Buholzer (rechts) erzählen Kantonsarchäologe Stv. Ebbe Nielsen vom prähistorischen Fund ihres Vaters. Der Fundgegenstand ist 6000 Jahre alt und 400 Jahre älter als Steinzeitmensch Ötzi.

Vor mehr als 90 Jahren hat Bauer Dominik Buholzer auf dem Hof Oberfondlen einen prähistorischen Fund gemacht. Wie sich erst kürzlich bei Untersuchungen durch die Luzerner Kantonsarchäologie zeigte, handelt es sich um den ältesten Metallfund der Schweiz. «Mein Vater war damals 22-jährig und entlang des Mättihaldenwegs mit dem Anpflanzen von Gemüse beschäftigt, als er diese Klinge im Erdreich fand», erinnert sich Sohn Franz Buholzer. «Er war einerseits sehr interessiert, aber auch stolz über diesen Fund», weiss Meinrad Buholzer. Die Beilklinge lag danach während Jahrzehnten

in einem Kantonsarchiv, bis sie vor wenigen Wochen von Archäologe Ebbe Nielsen genauer untersucht wurde. «Die Klinge ist mehr als 6000 Jahre alt und stammt vermutlich aus einer Mine aus den Ostalpen.» Damals seien die Menschen in Horw in der Landwirtschaft tätig gewesen, es habe aber bereits einen regen Handel gegeben. «Die Metallbearbeitung ist eine der grossen kulturellen Leistungen der Steinzeit. Hier hat die Entwicklung begonnen, die direkt zur Industrialisierung und zur modernen Gesellschaft führte», meint Nielsen. Als Buholzers 1929 eine Jaucheleitung verlegen wollten,



1932 wurden bei Grabungen weitere archäologische Funde gemacht.



Der älteste Metallfund der Schweiz: Die Klinge eines Metallbeils.

sties man auf Grundmauern eines Gebäudes. Bei den anschliessenden archäologischen Grabungen fand man Überreste einer Rundhütte, die vermutlich aus der vorrömischen Eisenzeit (ca. 500 vor Christus) stammten. «Die Römer suchten sich immer die schönsten Plätze mit einem herrlichen Rundblick aus», weiss Nielsen. Und Franz Buholzer zeigt ein Heft seines Vaters, in dem alle Funde und Grabungen schriftlich festgehalten sind und meint: «Für uns sind die historischen Funde etwas Spezielles, auch wenn wir früher deswegen in der Nachbarschaft belächelt wurden.»



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE & TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Todesanzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Mitte August 2014 erwartet Dich bei uns eine interessante 3-jährige Berufsausbildung als

KAUFFRAU / KAUFMANN Profil E/M

Dein Profil:

3 Jahre Sekundarschule mit guten Noten in den Hauptfächern
Zahlenflair/Teamarbeit/Eigeninitiative/Selbstständigkeit
Freude am Umgang mit Kunden

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.



Herzog AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Herr Thomas Herzog, Rosenstrasse 2, 6010 Kriens
T 041 340 83 83, E-Mail t.herzog@herzog-kriens.ch

«Projekt Smart Density» – Visionen fürs Riedmatt-Quartier

Das Horwer Riedmatt-Quartier ist im Rahmen eines Forschungsprojekts der Hochschule Luzern (HSLU) untersucht worden. Hintergrund ist die zunehmende Bodenknappheit und der Druck auf Wohngebiete. Beim Projekt «Smart Density – Qualitätsvolle Verdichtung und moderner Holzbau» wurden Bauland-Reserven geprüft und Verdichtungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Die Analyse

Das Quartier Riedmatt befindet sich an einer hervorragenden zentralen Lage, nahe bei den Infrastrukturen und unweit von Natur- und Erholungsgebieten. Viele der Wohnhäuser sind jedoch sanierungsbedürftig. Im Allgemeinen werden Wohnungen im tieferen Preissegment angeboten. Diese sind klein und entsprechen nicht den heutigen durchschnittlichen Wohnbedürfnissen. Aus einer Grundeigentümergebefragung geht hervor, dass die im Quartier wohnenden Eigentümer sich eine ausgewogene Bevölkerungsdurchmischung wünschen.

Grünräume und Verdichtungen

Im Untersuchungsgebiet wurde gemessen an den Zonenbestimmungen ein geringes Verdichtungspotenzial festgestellt. Von insgesamt 32 Parzellen haben lediglich 12 Parzellen eine Verdichtungsmöglichkeit von etwa 60 bis 70 m², weitere 9 Parzellen können bis max. 60 m² nachverdichtet werden. Die offene Bauweise der 1950er- und 1960er-Jahre mit grosszügigen Freiräumen gilt als Qualitätsmerkmal, die bei einer möglichen Verdichtung berücksichtigt und bewahrt werden sollte.

Probleme

Mit dem Wachstum des Individualverkehrs verlor das Quartier, aufgrund einer schleichenden Zunahme von Aussenparkplätzen,



Das Riedmatt-Quartier wurde in den 1950er- und 1960er-Jahren erbaut.

allmählich an Grün- und Freiraumflächen. Der Verkehr und die Parkierungsproblematik im Quartier wurden von den EigentümerInnen stark thematisiert. Eine gute Freiraumgestaltung (z.B. Strasse als Begegnungszone) trägt für hohe Qualitäten eines Quartiers bei und kann mit einfachen, wirksamen baulichen und gestalterischen Massnahmen erreicht werden.

Haltung zu Verdichtung

Grundsätzlich stösst das Thema Verdichtung auf eine breite Akzeptanz. Die GrundeigentümerInnen sehen die grössere Anzahl der Bewohnenden auf gleichem Raum und der schonungsvolle Umgang mit dem Bauland sowie die Erneuerung des Häuserbestands als Chance. Gleichzeitig werden

auch einige Bedenken geäussert, insbesondere, dass der dörfliche Charakter des Riedmatt-Quartiers und die heutige soziale Stabilität verloren gehen könnten.

Verschiedene Möglichkeiten

Bestehende Gebäude können durch Anbauten ergänzt werden, dadurch entstehen jedoch keine zusätzlichen Wohneinheiten. Die zweite Strategie sieht sowohl Aufstockung wie auch Ersatzneubau vor. Dies bietet die Möglichkeit, Flächenreserven auszuschöpfen und die Parkplatz-Situation besser zu lösen. Mit dieser Variante werden neue Wohneinheiten geschaffen, was zusätzliche Einwohner bedeutet.

Mehr Infos zum Projekt unter www.horw.ch, Rubrik Information/Projekte.



EDV & Bürotechnik

NEU IN HORW ZENTRUM

Kantonsstrasse 88 (neben Weinh. Schuler)

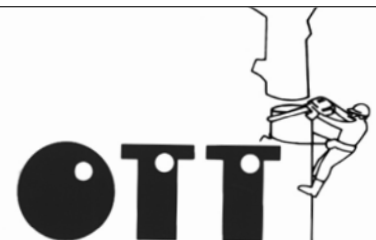
Tel. 041 311 27 37, E-Mail: info@kunuz-edv.ch

PC-Support aller Marken!

Auch abends und samstags.

Beratung/Verkauf: PCs, Notebooks, Drucker, Toner, Tinte, Farbbänder, Zubehör

Super-Einführungsangebote auf TOSHIBA Notebooks!



Forstunternehmer
Spezialholzerei

Luzern

079 208 87 51

Horw: Ein praktisches und farbenfrohes Haus für die Bildung



Modell des neuen Oberstufenschulhauses: Zu sehen in der Ausstellung ab Mitte Oktober. Foto: Lussi + Halter AG.

Das Oberstufenschulhaus in Horw soll ab Sommer 2015 saniert und erweitert werden. Der Gemeinderat beantragt beim Parlament einen Kredit in der Höhe von 29,77 Millionen Franken. Nach dem Alters- und Pflegeheim vor 12 Jahren, tätigt die Gemeinde mit dem Oberstufenschulhaus nun eine ihrer grössten Investitionen für die Jugend. Das markante Gebäude mit einer farbenfrohen Fassade wird trotz grösserem Volumen nur noch $\frac{1}{3}$ der heutigen Energie verbrauchen.

Hoher Sanierungsbedarf

Das 36-jährige Oberstufenschulhaus ist sanierungsbedürftig. Es entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Erdbeben- und Brandsicherheit. Die Haustechnikanlagen sind veraltet. Das Raumklima im Gebäudeinnern ist im Sommer zu heiss und im Winter zu kalt – die Wärmedämmung ist ungenügend. Für die Durchführung eines zeitgemässen Schulbetriebs fehlen genügend Arbeits-, Unterrichts- und Aufenthaltsräume. Nach fünfjähriger Planung mit verschiedenen Zwischenentscheiden durch Gemeinde- und Einwohnerrat, einem Architekturwettbewerb mit elf eingereichten Projekten und umfassenden Planungen und Abklärungen, liegt nun ein ausgereiftes Bauprojekt mit detaillierten Kosten vor.

Neue Unterrichtsformen

Das aus einem Architektur-Wettbewerb hervorgegangene Sieger-Projekt «Toucano» der Lussi + Halter Architekten, Luzern, sieht eine tiefgreifende Sanierung des heutigen Oberstufenschulhauses (Rückbau bis auf die Tragkonstruktion) und einen Erweiterungsbau im Süden mit einer Aula Richtung Dorfbach vor. Zudem wird es ein Atrium mit grosszügiger Erschliessungszone geben. Über die Fenster im Dachaufbau wird Tageslicht ins Atrium und via in den Trennwänden zwischen Korridoren und Schulzimmern angeordneten Oblichtbändern in die Unterrichtsräume gebracht. Die reine Nutzfläche wird im neuen Oberstufenschulhaus im Vergleich zu heute 20 Prozent oder 850 Quadratmeter (exkl. Erschliessungsflächen) höher sein.

Dieses grössere Platzangebot richtet sich nach den veränderten Schulmodellen und den neuen schulischen Bedürfnissen. Heute werden mehr Schul- und Arbeitsräume für den Halbklassenunterricht sowie das betreute, selbständige Lernen benötigt. Ausserdem gibt es zusätzlichen Raumbedarf für Fachunterricht wie Werken und Gestalten sowie insgesamt neu 150 Quadratmeter für die Tagesbetreuung (Schüleraufenthalt und Mittagstisch). Die Schülerinnen und Schüler

erhalten zudem eigene Garderobenschränke. Für die Lehrpersonen werden im Oberstufenschulhaus Arbeitsplätze geschaffen. Durch die neuen Zusammenarbeitsformen sind Schulhäuser je länger je mehr nicht nur Unterrichtsort sondern auch Arbeitsort. Bisher befand sich der Arbeitsort der Lehrpersonen meist zuhause.

Zum grösseren Flächenbedarf führt auch die Integration von bisher externen Räumen (Schulküchen Allmend und Hofmatt, Handarbeit, Musikschulleitung). Dieser wird vermindert durch die Auslagerung der Schul- und Gemeindebibliothek, welche in den neuen «Kopfbau Ost» zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus zieht.

Energiereduktion dank Sanierung

Mit der Sanierung der Gebäudehülle kann der Energieverbrauch in Zukunft – trotz grösserem Gebäudevolumen – auf einen Drittel des heutigen Verbrauchs gesenkt werden. Diese sehr hohe Energieeinsparung ist unter Berücksichtigung des Einbaus einer Kühlung realisierbar. Durch die Weiterverwendung der bestehenden Tragkonstruktion des heutigen Gebäudes können zudem viele Baumaterialien wie Stahl und Beton und damit auch «graue» Energie für die Entsorgung bzw. die Herstellung und den Transport, eingespart werden. Das neue Gebäude wird dem Minergie-Standard entsprechen.

Praktische Gebäude

Das sanierte und erweiterte Oberstufenschulhaus wird mit seiner Architektur eine fröhliche Ausstrahlung haben. Das Gebäude erhält eine vorgehängte Zweischicht-Elementfassade mit teilweise in die Vorverglasung einlaminiertem, farbig beschichtetem Gewebe. Es überzeugt durch seine Leichtigkeit, und das Wechselspiel der Farben gibt ihm eine einzigartige Erscheinung. Das Oberstufenschulhaus wird im Ortskern einen markanten Akzent setzen und von Aussen sichtbar machen, dass es einer lebendigen und vielfältigen Jugend als motivierender Lern- und Aufenthaltsort sowie den Lehrpersonen als praktischer Unterrichts- und Arbeitsort dient.

Bezüglich Fassade wurden verschiedene Varianten geprüft. Die nun gewählte CCF-Fassade (closed cavity facade) besteht aus konventionellen Baumaterialien wie Glas, Aluminium und Dämmungselementen. Die Zweischicht-Fassade besteht aus einer Innenschicht mit Isolierverglasung im Fensterbereich und den Dämmungselementen im Sturz- und Brüstungsbereich sowie einer Aus-

Familien Bonus

Exklusive Vorteile für Familien
5% Rabatt auf alle Dienstleistungen,
wenn mindestens 1 Elternteil bei
uns Kunde ist.

NEU: Mineralien-Brause
Wirkt bei Ekzemen und Allergien.
Grössere Weichheit von Haut und
Haar durch das Mineral Tourmalin.

6048 Horw, Tel. 041 342 11 00



Steiner
COIFFURE



Viel Licht im Atrium dank Fenstern im Dachaufbau.

senhaut (Vorverglasung). Der Sonnenschutz ist in den Fassadenelementen integriert und somit vor Witterungseinflüssen geschützt und auch bei starken Winden jederzeit verfügbar. Dieser erfolgt in einzelnen Fassadenelementen durch das einlamierte Gewebe und in den anderen Elementen durch die eingebauten, elektrisch gesteuerten Sonnenstoren. Pro Schulzimmer sind 2 bis 3 Lüftungsflügel vorhanden. Nach Beurteilung der Vogelwarte Sempach werden auch die Anforderungen an die Fassade bezüglich Vogelschutz erfüllt. Der Unterhalts- und Reinigungsaufwand ist wesentlich geringer als bei konventionellen Fassadensystemen.

Kühlung ist notwendig

Im heutigen Oberstufenschulhaus werden die hohen Raumtemperaturen von bis zu 34 Grad im Sommer und die kühlen Bedingungen im Winter von den Lehrpersonen und Lernenden stark bemängelt. Mit der Sanierung der Gebäudehülle wird der winterliche Energieverlust gelöst. Um im sanierten Gebäude auch im Sommer angenehme Raumtemperaturen zu erreichen, soll nach verschiedenen Fachabklärungen eine Kühlung eingebaut werden. Damit kann die durchschnittliche Raumtemperatur auch im Sommer auf ein tieferes Niveau gebracht werden. Die Mehrkosten für die Installation der Kühlung belaufen sich auf 0,9 Millionen Franken. Varianten für eine nächtliche Auskühlung mit motorisierten Fensterflügeln wurden verworfen, da sie nachweislich keine Verbesserung gegenüber dem heutigen, unbefriedigenden Zustand bringen würden.

Schulhaus produziert Strom

Die Gemeinde nimmt ihre Umweltverantwortung wahr und realisiert nach Möglichkeit bei allen grösseren Gemeindebauten Photovoltaikanlagen. Sie hat dies als «Energistadt» beim Oberstufenschulhaus daher ebenfalls auf dem Schräg- und Flachdach geprüft. Auf eine Fläche von insgesamt 555 Quadratmetern soll mittels Solarpanels Strom produziert werden. Die Investition von rund 200'000 Franken rechnet sich auch wirtschaftlich – die Anlage ist nach 20 Jahren amortisiert.

Investition ist finanziell verkraftbar

Mit 29,77 Millionen Franken ist die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses eines der grössten und teuersten Projekte, welches die Gemeinde Horw realisiert hat. Der Bedarf an Fremdkapital und damit die Verschuldung der Gemeinde werden in den Jahren 2014 bis 2018 mit der Sanierung des Oberstufenschulhauses und weiteren, anstehenden Investitionen (Bruttoinvestitionen in der Höhe von insgesamt 97 Millionen Franken) zunehmen. Dank dem tiefen Zinsniveau kann sich die Gemeinde langfristig zu attraktiven Zinssätzen refinanzieren. Aufgrund von guten Rechnungsabschlüssen und dem Verkauf von Liegenschaften konnte für die Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses eine Vorfinanzierung in der Höhe von 6,2 Millionen Franken gebildet werden.

Trotz zusätzlichen Zins- und Abschreibungskosten rechnen die Horwer Finanzspezialisten für die Zukunft mit ausgeglichenen Rechnungsergebnissen und unverändert attraktiven Gemeindesteuern von 1.6 Einheiten. Die Amortisation des zusätzlichen Fremdkapitalbedarfs und die Reduktion der Verschuldung sind damit gewährleistet. Die grosse Investition in die Bildung ist somit für Horw finanziell verkraftbar.

Oberstufenschulhaus im Ensemble

Das neue Oberstufenschulhaus ist eines von vier neuen Gebäuden im Horwer Ortskern. Das Projekt «Horw Zentrum Plus» umfasst neben dem Oberstufenschulhaus die Realisierung der drei neuen Bauten «Kopfbau Ost», «Bau Mitte» sowie «Längsbau» an der Allmendstrasse. Im gleichen Zug wird das Gemeindehaus saniert. Diese Vorhaben werden zwischen 2014 bis 2019 realisiert und dem Horwer Ortskern eine unverwechselbare Identität geben. Weiter werden ein neuer Mehrzweckplatz, ein grosszügiger Kinderspielplatz und Veloabstellplätze realisiert sowie eine attraktive Gestaltung der Grünanlagen ausgeführt.



Das Provisorium während des ORST-Umbaus.

Realisierung bis 2017

Der Baustart erfolgt Mitte 2015. Die Bauzeit beträgt 2 Jahre. Die Eröffnung des neuen Oberstufenschulhauses ist auf Beginn des Schuljahrs 2017/18 geplant. Gleichzeitig mit der Vorlage «Oberstufenschulhaus» wird dem Einwohnerrat auch ein Kredit von 2,5 Mio. Franken für die Realisierung von Provisorien für Oberstufe und Gemeindeverwaltung beantragt. Die Gemeinde Horw konnte aus Chur Schulpavillons kaufen. Diese sollen ab Sommer 2014 während der Sanierung des Gemeindehauses für die Gemeindeverwaltung und danach für die Oberstufe genutzt werden.

Termine

- Ausstellung: 21.10. bis 21.11.2013
- Infoveranstaltung: 23. Oktober 2013
- Abstimmung: 24. November 2013

Kosten	Fr. in Mio.
für Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus	30.15
für Umgebungsgestaltung	0.75
Zwischentotal ohne Photovoltaikanlage	30.90
für Photovoltaikanlage	0.21
Total mit Photovoltaikanlage	31.11
Abzüglich Anteil zu Lasten Projektierungskredit	- 1.34
Baukredit	29.77

(Kosten inkl. Mehrwertsteuer, Kostengenauigkeit +/-10%, Preisindex 124.8 Punkte)



So sehen die Schulzimmer im neuen ORST aus. Visualisierungen: Lussi + Halter Architekten.

Neuer Sprungturm im Seebad Horw



Der Sprungturm wurde revidiert und ist nun wieder offen.

Zur Freude aller Badegäste, besonders aber für die Jugendlichen, steht im Seebad Horw der Sprungturm und das Floss frisch saniert zur Verfügung. Der Sprungturm wurde den neusten Sicherheitsvorschriften angepasst.

Die neue Pächterin, Monika Bachmann und ihr Team haben dem Seebad mit Pflanzen und neuen Farben ein frisches und freundliches Aussehen verliehen. Das Seebad

wird ganz im Sinne des Seebadvorstandes familienfreundlich und mit vielen kreativen Ideen wie Kindernachmittage, Grillabende und Sonntagsbrunch geführt. Nicht nur Badegäste auch Spazierende oder joggende Besucherinnen und Besucher sind willkommen. Man kann auch beim Kaffee oder beim Mittagessen die Anlage geniessen. Das Seebad ist bei schönem Wetter täglich offen von 9.00 bis 20.00 Uhr.

■ Orientalische Geschichten

Orientalische Erzählkunst vom Feinsten, stets frei erzählend dargeboten vom Sohn eines Beduinenscheichs. So begegnet uns Salim Alafenisch. Seine Geschichten leben von scharfsinniger Beobachtungsgabe, welche oft von feinem Humor gemildert wird. Leichtfüssig entführt er uns in eine Welt mit fremdem Brauchtum, dessen Menschen uns aber schnell vertraut werden dank Salim Alafenischs bildreicher Sprache. So pendelt er mit uns zwischen Weltgeschichte und Nomadenleben kunstvoll hin und her.

In der Negev-Wüste (Israel) geboren, schaffte Salim Alafenisch Abitur und Studium, obwohl er erst mit 14 Jahren lesen lernte. Als freier Schriftsteller und Autor lebt er heute in Heidelberg. Mit orientalischer Erzählkunst beschreibt er die Umwälzungen, welchen sich die Beduinensämme im Negev in den letzten Jahrzehnten stellen mussten. Gerade weil der Nahe Osten so viele schlimme Nachrichten produziert, trägt Salim Alafenisch dazu bei, eine alltägliche und menschliche Gegenwelt mit viel Farbe zu zeichnen.



Autorenlesung mit Salim Alafenisch

Mittwoch, 11. September 2013, Gemeindebibliothek Horw, 19.30 Uhr

■ Kulturpreis 2013

Jetzt bewerben für den Anerkennungs- und Förderpreis. Infos auf www.horw.ch.

4. RAIFFEISEN-Kreditapéro

Mittwoch, 18. September 2013 im Pfarreizentrum Horw

Haben Sie sich vielleicht auch schon überlegt, Ihre Liegenschaft von einem Profi schätzen zu lassen? An unserem Kreditapéro zeigen wir Ihnen auf, wie ein professioneller Immobilien-Schätzer vorgeht und welche Vorkehrungen von Kundenseite erforderlich sind, damit der grösstmögliche Nutzen aus einer solchen Liegenschaftsschätzung gezogen werden kann.

Bitte melden Sie sich bis spätestens **11. September 2013** bei uns an. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen berücksichtigen wir nach Eingang.

Raiffeisenbank Horw
Telefon 041 348 20 20
Mail horw@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Ablauf

■ 18:30 Uhr

Begrüssung

Dr. iur. Marc Kaeslin
Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Horw

■ 18:35 Uhr

Die Kriterien einer Liegenschaftsschätzung

Jürg Viert
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis

■ ca. 19:30 Uhr **Fragen/Diskussion**

Die Stiftung Brändi in Horw feiert das 45-Jahr-Jubiläum

Unter dem Motto «Gemeinsam unterwegs sein» feierten im Juli Personal und Mitarbeitende das 45-Jahr-Jubiläum des AWB Horw. Was vor 45 Jahren im Kleinen begann, ist heute zu einem veritablen KMU gewachsen, mit 190 geschützten Arbeitsplätzen und rund 60 betreuenden Fachpersonen. Grund genug für ein gediegenes, nachmittägliches Fest im Garten des AWB Horw – dem neuen Gartenrestaurant Rubinette.

Nach einer kurzen Einführung durch den Unternehmensleiter Thomas Menz und der Begrüssung der geladenen Gäste aus den Anfangszeiten der Stiftung Brändi, startete das Unterhaltungsangebot mit Spiel und Spass. Alle «Brändianer» durchmischten sich und suchten mit Begeisterung die verschiedenen Posten auf, sei es das Stopfen des Maxibienenhotels, das Seilziehen oder die Nostalgieecke mit den zahlreichen Fotosammlungen aus vergangenen Zeiten. Die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Zusammen mit dem opulenten «Zobig» aus der Küche des Restaurant Rubinette, setzte die Steel-Band «Hot Bananas» einen weiteren Höhepunkt. Dank ihrem karibischen Sound mutierte die Veranstaltung zu einem richtigen Sommerfest. Nach dem Verzehr der kulinarischen Köstlichkeiten ging es in die zweite Runde des Spiel- und Begegnungsfestes bis zur angekündigten



Thomas Menz, Unternehmensleiter des AWB Horw (Mitte), eröffnete die Feierlichkeiten zum Brändi-Jubiläum und überreichte zwei Mitarbeiterinnen der ersten Stunde Rosen. Fotos: zvg

Schlussüberraschung. Umberto Agostinetto, ein Mitarbeiter im geschützten Bereich, komponierte eigens für den Jubiläumsanlass einen Rap und trug diesen, zusammen mit einer rhythmischen Begleitung, vor. Der verdiente tosende Applaus setzte zugleich

den Schlusspunkt für das gelungene Fest. Das «gemeinsam unterwegs sein» hat allen Spass gemacht, schwingt nach und entlockte dem Unternehmensleiter das Versprechen, spätestens in fünf Jahren das nächste Fest zu organisieren.

Ein Tag lang wurde sauber gemacht



Die Lernenden der Stiftung Brändi machten in Horw sauber und fanden allerlei Kurioses.

Anfang August haben 55 Lernende ihre Ausbildung bei der Stiftung Brändi begonnen. Die Jugendlichen lernten, was «Littering» für die Gemeinde Horw bedeutet und wie Recycling richtig funktioniert. Einen Tag lang sammelten sie auf dem Gemeindegebiet alles ein, was Unbekannte gedankenlos

weggeworfen haben. So kam an diesem Tag auch Kurioses zum Vorschein wie alte Stiefel, Salami in der Originalverpackung oder der Umschlag eines Sparhefts. Danach gab es einen Rundgang im Werkhof Horw.

Integration dank Ausbildung

Permanent sind über 150 Lernende in der Stiftung Brändi in einer Ausbildung. Diese dauert zwischen 2 bis 4 Jahren und endet mit dem Ausweis praktische Ausbildung (PrA INSOS), eidg. Berufsattest (EBA) oder eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ). 90 Prozent dieser Lernenden finden nach ihrer Ausbildung eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt.

Ein Lern- und Arbeitsort ist auch das neu eröffnete Restaurant Rubinette. Seit diesem Sommer ist die ehemalige Betriebskantine mittags auch für die Bevölkerung offen. Das Lokal mit dem gemütlichen Garten bietet jeden Tag verschiedene Mittagsmenüs. Im Service und in der Küche arbeiten und lernen Menschen mit einer Behinderung.

■ Fernheizleitung

Nachdem bei der Fernheizleitung ein Leck im Verteilerschacht vor der Horwerhalle lokalisiert wurde, konnten die Reparaturarbeiten unverzüglich ausgelöst werden. Temporär mussten diverse Provisorien für die Warmwasserversorgung der betroffenen Wärmebezüger im Wärmeverbundgebiet erstellt werden. Die Leitungsreparatur konnte bis auf die Instandstellungsarbeiten noch in der Schulferienzeit abgeschlossen werden.



Daniel Piazza, Betriebsökonom

Gefällt mir
Haus, Schach, Stockholm
Und die LUKB, weil sie mich versteht



www.lukb.ch/kundenportraet

Meine Bank

 **Luzerner
Kantonalbank**

■ **Gemeindebibliothek**



Am Samstag, 7. September 2013 erzählt Madeleine Schmid in der Bibliothek spannende Bilderbuchgeschichten. Eingeladen sind Kinder von 4 – 8 Jahren. Eintritt frei, keine Anmeldung.

- 10.30 Uhr: Die kleine Raupe, die kein Schmetterling werden wollte
- 11.00 Uhr: Kleiner Eisbär wohin fährst du?
- 11.30 Uhr: Elmar

Die 24-Stunden-Bibliothek

Seit Ende Juni können Kundinnen und Kunden der Gemeindebibliothek Horw verschiedene Medien auch elektronisch ausleihen. Die digitale Bibliothek umfasst Hörbücher, Videos, Zeitungen, Zeitschriften und Musik, die man herunterladen kann. Zurzeit stehen rund 20'000 Medien zur Verfügung. Den Schwerpunkt bilden E-Books für Erwachsene. Wer Medien online ausleihen möchte, kann dies mit unterschiedlichen Geräten tun, z.B. mit Computer, Tablet, E-Book-Reader oder Smartphone. Die «Onleihe», also die digitale Ausleihe, ist rund um die Uhr möglich und die Rückgabe erfolgt automatisch. Das Angebot ist zumindest in der Einführungsphase gratis. Zur «Onleihe» berechtigt sind alle Personen, die in der Bibliothek eingeschrieben sind. Die Nummer des persönlichen Bibliotheksausweises und das zugehörige Passwort ermöglichen den Zugang zur digitalen Bibliothek. Das gemeinsame Angebot der Zentralschweizer Bibliotheken: www.bvl.ch.

■ **Filmfestival**



Am Freitag, 20. September 2013 findet das Filmfestival «Filme für die Erde» statt. Im Südpol (grosse Halle) in Luzern und zehn weiteren Orten werden Filme rund um Ökologie und Nachhaltigkeit gezeigt. Privatpersonen, Schulklassen und Unternehmen sind eingeladen, sich sechs Umweltdokumentarfilme anzusehen.

Die Abendvorführung gilt als Höhepunkt mit dem brandneuen Film «Revolution» des kanadischen Filmemachers Rob Stewart. Zudem gibt es einen Bio-Apéro und eine Ausstellung lokaler Nachhaltigkeitsprojekte.

Der Eintritt ist frei (ausser LUNCHKINO). Weiter gibt es eine Ausstellung über Nachhaltigkeitsprojekte und am Mittag einen Lunch mit Bioprodukten.

Das Programm

- 12.00 – 13.30 LUNCHKINO «Taste The Waste»
Eintritt 23 Franken,
inklusive Lunch
- 16.00 – 17.45 «Waste Land»
- 18.00 – 19.30 I Am (CH-Erstaufführung)
- 19.45 – 21.30 Revolution (CH-Premiere)
mit Apéro und Ausstellung

Das Festival wird auch von der Gemeinde Horw unterstützt. Alle sind eingeladen. Infos und das Schulkinoprogramm unter www.filmefuerdieerde.ch.

■ **Vögel in Horw**



Die Bachstelze gewöhnt sich an eine laute Umgebung. Foto: Peter Vonwil

Die Bachstelze ist ein zutraulicher Vogel. Oft findet man sie in der Nähe von Gewässern, aber sie ist nicht an sie gebunden, obwohl man das durch das «Bach» in ihrem Namen annehmen könnte. Sie bewohnt sowohl Fluss- und Seeufer, Acker, Weideland, Wiesen, Brachen und Rasenflächen aber als Kulturfolgerin auch gerne das Siedlungsgebiet. Dort nutzt sie das dicht bebaute Gebiet.

Bachstelzen mögen Insekten

Der schlanke, langgestreckte Körper der Bachstelze befindet sich oft in einer wippenden Bewegung. Am Tag und in der Dämmerung ist die Bachstelze unterwegs um Nahrung zu suchen. Am liebsten frisst sie Insekten. Diese pickt sie vom Boden, niedriger Vegetation oder seichtem Wasser auf. Oder sie schnappt sich Insekten rennend und im kurzen Jagdflug. Sie sitzt auch gerne auf Weidetiere und pickt vom Rücken die Beutetiere ab.

Die wenig scheue Bachstelze gewöhnt sich schnell an unruhige bis lärmige Umgebung. Sie ist auch sehr vielfältig bei der Auswahl an Neststandorten. Dies zeigen diese beiden Beispiele: Ein Bachstelzenpaar brütete in einer Laterne, ein anderes in einem Bahnwagen, der sich am Tag 300 bis 400 Mal jeweils über eine Distanz von 36 Meter hin und her bewegte.

beste Zeit für ein Velokauf

- 2013-er Modelle zu reduzierten Preisen
- Vorbestellungs-Rabatte auf 2014-er Neuheiten

.....

Werkstatt Luzernerstr. 16 | Laden Luzernerstr. 4 | 6010 Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch

schon gehört ?

Beratung und Anpassung
der neuesten Hörgeräte

Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

preisgünstige
Qualitäts-Hörgerätebatterien

Auf den Spuren der Gallier und Römer



Die 31 mutigen Gallier ziehen nach Oeschseite (Berner Oberland) in den Kampf gegen die Römer. Damit die Ausrüstung optimal passt, wurden am ersten Tag Helme gekleidert und die physische Kraft bei verschiedenen Spielen gestärkt. Am nächsten Tag ging es los Richtung Olympia am Meer (Badi Zweisimmen). Beim Turmspringen, Rutschbahn-Wettrennen und den Spielen «Blinder Gallier» und «Trümmige Schnäuzer» konnte das Olympische Feuer entfacht werden. Am Abend wurde die psychische Kraft bei einem Asterix-Quiz geprüft. Die verschiedenen Lagergruppen lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei sonnigem Wetter starteten die Gallier am Dienstag ihren Marsch nach Rom. Auf einem wunderschönen Wanderweg, bei einem herrlichen Panorama wurde das «feindliche» Gebiet am Bergsee (Schwarzsee) inspiziert.

Am Mittwoch starteten die Gallier die Produktion des Zaubertrankes. Dafür mussten die verschiedenen Zutaten bei einem Stern-OL gesammelt werden. Am Nachmittag konnte dann in verschiedenen Atelierposten die Fähigkeit des Steinschleuderns, Bogenschiessens und Knobelns trainiert werden oder es wurden Schmuck und Salz-teig-Acessoires gebastelt.

Am Donnerstag verspürte Obelix grossen Hunger. Die Wildschweinjagd war eröffnet. Nach einem zünftigen Schluck Zaubertrank zogen sie in die grosse Schlacht gegen die Römer. Der entführte Idefix musste zurück erobert werden. Kämpferisch und unermüdlich besiegten die Gallier schliesslich die Römer und Idefix konnte wieder nach Hause ins Gallische Dorf gebracht werden, was bei einem ausgiebigen Festmahl gefeiert wurde.



wellness  apotheke

Jetzt profitieren!!!

Sie erhalten bei uns vom 1. bis 15. September 2013
25% auf das gesamte Vichy-Sortiment.

25%
VICHY
LABORATOIRES



Zum 40-Jahr-Jubiläum waren die Schulkinder des Spitz eine Woche in Engelberg. Siehe Seite 17.

Neue Räume – zeitgemässer Unterricht

Seit einem Jahr wird an der Gemeindeschule Horw in der integrativen Schulungsform unterrichtet. Während das Schulhaus Mattli, Kastanienbaum, auf eine längere Erfahrung zurück blicken kann, hat in den Dorfschulhäusern der Wechsel zur integrativen Förderung (IF) im Unterrichten Veränderungen ausgelöst und zu einer vertieften Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen geführt. Vielfältige Unterrichtsformen werden angewandt, die Diskussionen über Unterrichts-

halte, Absprachen über Lernende und die Unterrichtsgestaltung haben an Qualität gewonnen. Im Januar hat die Schulleitung eine erste Kurzevaluation vorgenommen. Durch die erhaltenen Rückmeldungen der Evaluation und dem Austausch in den Steuergruppen der Schulhäuser kann gesagt werden, dass der Start geglückt ist. Sehr vieles konnte gut umgesetzt werden und zeigt sich als förderlich im Unterrichtsalltag.

Fortsetzung Seite 14

Herzlich willkommen



Martin Wicki,
Schulpflegepräsident

Sehr geschätzte Eltern

Mit dem neuen Schuljahr treten nicht nur 120 Kinder neu in die Schule Horw ein, sondern es beginnen – nebst neuen Lehrpersonen – auch drei neue Mitarbeitende der Leitung der Schule Horw ihre Tätigkeit: Der Rektor Herr Daniel Bachmann, die Schuldienstleiterin und Schulpsychologin Frau Helen Studer und die Schulsekretärin Frau Jacqueline Kranz.

Alle drei Funktionen erfüllen wichtige Aufgaben einer gut geführten Schule und ich freue mich sehr, dass wir wiederum sehr engagierte und kompetente Führungspersonen gewinnen konnten. Der Rektor trägt die Gesamtverantwortung, er ist das Bindeglied zwischen der strategischen Ebene der Schulpflege und der operativen Schule und er leitet den Schulalltag mit 140 Mitarbeitenden und 1300 Schülern in 65 Klassen in 5 Schulhäusern. Er führt die drei Schulleiter, die Schuldienstleiterin und das Schulsekretariat.

Die Schuldienstleiterin führt die Mitarbeitenden der Schulpsychologie, Logopädie, Psychomotorik und der Schulsozialarbeit und unterstützt die Schule mit Abklärungen und Therapien.

Und was wäre die Schule ohne das Schulsekretariat; sie ist die Anlaufstelle und Schaltzentrale für fast alles, was in der Schule passiert.

Fortsetzung Seite 14

ab Seite 15

NEUES TEAM

Drei neue Gesichter in der Schulleitung Horw

Seite 17

RUNDES JUBILÄUM

Schulhaus Spitz eine Woche in Engelberg

Blickpunkt Schule

zum Heraustrennen
und Aufbewahren

Fortsetzung von Seite 1



Während den Sommerferien wurde das Allmendschulhaus umgebaut. Nun ist es bereit für die neuen IF-Klassen. In der Turnhalle wurde das Material der Schulzimmer zwischengelagert.

Die entdeckten offenen Fragen werden angegangen, so dass der Prozess, hin zur integrativen Schule, konstruktiv weitergeführt werden kann.

Integrative Förderung (IF) bedingt Unterrichtsformen, welche ein grösseres Mass an Individualisierung und Differenzierung der Lehr- und Lernmethoden benötigen. Die konsequente Umsetzung dieser Lehr- und Lernmethoden bedarf gleichzeitig eine vielfältigere Nutzung der Schulräumlichkeiten.

Wenn man bedenkt, dass die Schule ein Ort ist, in welchem nahezu alle Kinder und Jugendlichen in der obligatorischen Schulzeit etwa 8000 Stunden leben und lernen, kommt dem Raum eine sehr grosse Bedeutung zu.

Wir Erwachsenen können nur beschränkt vorwegnehmen, was und wie Kinder und Jugendliche heute lernen sollen, damit sie in Zukunft bestehen können. Es ist nur begrenzt möglich zu wissen, wie in Zukunft in Schulen gelernt wird, die heute gebaut oder renoviert werden. Eine hohe Flexibilität von Raum und Infrastruktur ist deshalb bedeutungsvoll und muss entsprechend berücksichtigt werden, heisst es im Reglement «Dem Lernen Raum geben» der kantonalen Dienststelle für Volksschulbildung.

Kontinuierliche Anpassung

Die Schule Horw stellt sich zusammen mit der Gemeinde dieser Forderung und passt in den kommenden Jahren kontinuierlich in jedem Schulhaus die Räumlichkeiten den beschriebenen, geforderten Gegebenheiten an. So wurde diesen Sommer das Schulhaus Allmend umgebaut. Nebst der Renovation der Fenster und sanitären Anlagen wurden als Hauptveränderung Gruppenräume erstellt, welche direkt vom Klassenraum her zugänglich sind.

Dies gibt im engen Schulhaus mehr Platz und erhöht die Flexibilität in der Raumgestaltung, der Umsetzung von differenzierten Lehr- und Lernmethoden und stärkt die Zusammenarbeit von Klassenlehrperson und Förderlehrperson. Wir hoffen, dass die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler durch den «dritten Pädagogen» in ihrem Arbeiten und in der Schulentwicklung optimal unterstützt werden.

Urs Kaufmann, Schulleiter Allmend und Spitz

Öffnungszeiten Rektorat

Mo bis Fr: 8.00–11.45, 15.00–17.00 Uhr
jacqueline.kranz@horw.ch
Tel. 041 349 14 40 · Fax 041 349 14 49

Fortsetzung Vorwort

Ich heisse Herrn Bachmann, Frau Studer und Frau Kranz und auch alle anderen neuen Mitarbeitenden ganz herzlich willkommen an der Schule Horw und ich wünsche ihnen im Namen der Schulpflege und allen anderen Anspruchsgruppen alles Gute und viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit. Die drei Personen werden nebenan näher vorgestellt.

Ganz besonders willkommen heisse ich auch alle neuen Schulkinder und ich wünsche ihnen und ihren Eltern einen guten Start ins Schulleben und viel Erfolg!

Herzlichst, Ihr

Martin Wicki, Schulpflegepräsident

Schulferien 2013/14

Herbst	Sa 28.09. – So 13.10.13
Weihnachten	Sa 21.12. – So 05.01.14
Fasnacht 2014	Sa 22.02. – So 09.03.14
Ostern 2014	Fr 18.04. – So 14.04.14
Sommer 2014	Sa 05.07. – So 17.08.14

Schulfreie Tage

Auffahrt	Do 29.05. – So 01.06.14
Fronleichnam	Do 19.06. – So 22.06.14

Impressum

Redaktion blickpunkt

Martin Wicki, Schulpflegepräsident
Barbara Odermatt, Schulpflege/Vorsitz
Sandra Muggli, Mitglied Schulpflege
Daniel Bachmann, Rektor
Urs Kaufmann, Schulleiter
Daniel Hunn, Gemeindeschreiber
Romeo Degiacomi, Kommunikation

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

«blickpunkt

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung
Gemeindehausplatz 1, 6048 Horw
Telefon 041 349 12 59, Fax 041 349 14 81
blickpunkt@horw.ch

Nächste Ausgabe blickpunkt
Winter 2014

Neues Team in der Schulleitung der Gemeindeschulen Horw

Neuer Rektor für Horw

Nach 12 Jahren hat Andreas Müller seine Stelle als Rektor der Gemeindeschulen Horw aufgegeben und ist frühzeitig in Pension gegangen. Sein Schaffen, seine Erfolge und Meilensteinprojekte wurden im Blickpunkt Juli vor den Sommerferien gewürdigt.



Per 1. August 2013 hat der neue Rektor Daniel Bachmann seine Arbeit in Horw aufgenommen. Er ist ausgebildeter Sekundarlehrer und arbeitete später in verschiedenen verantwortungsvollen Projektleitungs- und Führungsstellen in der Privatwirtschaft. Er war zuletzt als Bereichsleiter Bildung der Schule Klotten und in der Stadt Klotten als Mitglied der Geschäftsleitung tätig. Der 50-jährige Bachmann wohnte bislang mit seiner Familie in Winterthur. Die Schulpflege freut sich sehr, dass sie für diese anspruchsvolle Aufgabe eine tüchtige, kompetente und schulerfahrene Führungsperson gewinnen konnte. Sie wünscht Daniel Bachmann viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Tätigkeit als Rektor Gemeindeschulen in Horw.

Schulpsychologischer Dienst

Auf Ende des letzten Schuljahres hat Beatrice Stirnimann die Schule Horw verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir danken ihr und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Mit Beginn des neuen Schuljahres hat Helen Studer die Aufgaben als Schuldienstleiterin und Schulpsychologin übernommen. Sie ist diplomierte Psychologin und Heilpädagogin und war viele Jahre im Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain als Schulpsychologin tätig.

Wir heissen Helen Studer an der Schule Horw herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg in ihren anspruchsvollen Aufgaben.

Wechsel im Schulsekretariat

Nach 26 Jahren tritt Ruth Bühlmann als Schulsekretärin zurück und lässt sich auf Ende September pensionieren. Die Verabschiedung folgt im nächsten Blickpunkt.



Anfangs August hat Jacqueline Kranz ihre Stelle als neue Schulsekretärin angetreten. Sie verfügt über breite berufliche Erfahrung in der Schuladministration.

Wir heissen Jacqueline Kranz herzlich willkommen in der Horwer Schulgemeinschaft und wünschen ihr gutes Gelingen bei ihren vielfältigen Aufgaben. Jacqueline Kranz wird derzeit von Ruth Bühlmann in die organisatorischen und administrativen Aufgaben eingeführt. Zu zweit sind sie mit dem neuen Rektor ins Schuljahr 2013/14 gestartet.

Musikschule

In der zweiten Woche nach den Sommerferien startete der Unterricht. Nach den Herbstferien beginnen die Kurse Elki-Singen, Musizug und neu der Kurs Singeling. Im Kurs Singeling gehen die Kinder zwischen 6 bis 8 Jahren auf eine stimmliche Entdeckungsreise. Anmeldeformulare auf www.schulen-horw.ch/musikschule; musikschule@horw.ch oder 041 349 14 20.

Richtig üben – aber wie?

ROLAZ, diese Broschüre enthält 5 wertvolle Schritte zum richtigen Üben und ist im Musikschulsekretariat erhältlich.

- Regelmässig üben: Pro Woche möglichst 5 mal 20 bis 30 Minuten üben, an einem ruhigen Ort, wo man nicht abgelenkt wird.
- Ohren brauchen: Höre ich mir zu beim Musizieren? Klingt es gut?
- Langsam üben: Wer langsam übt, kann das Stück schneller. Kopf, Ohren und Finger nicht überfordern! Ein Übetempo wählen, bei dem alle drei mitkommen.

Änderungen im Urlaubswesen

J Jokertage

Die Schulpflege hat die versuchsweise Einführung von Jokertagen beschlossen. Damit erhalten die Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, für ihre Kinder und Jugendlichen insgesamt vier voraussehbare halbe Urlaubstage eigenverantwortlich ohne nähere Angaben zu beziehen.

Es liegt im Interesse aller Beteiligten trotz dieser unbegründeten Dispensationen vom Unterricht einen geordneten Unterricht sicherzustellen. Direkt vor- und nach den Sommerferien sowie während bekannten Schulanlässen wie Projekt- oder Sporttagen können keine Jokertage bezogen werden. Aufgrund von Jokertagen werden keine Anpassungen des Klassenunterrichts oder des Prüfungswesens vorgenommen.

Für Dispensationen vom Unterricht, welche über die Verwendung der Jokertage hinausgehen, muss wie bis anhin ein schriftliches Gesuch gestellt werden. Die Regelung tritt auf den 1. August 2013 in Kraft und wird jährlich durch die Schulleitung überprüft.

Die für die Jokertage und das Gesuch für Urlaub notwendigen Dokumente und weitergehende Regelungen sind dem Eltern-ABC auf der Webseite der Schulen Horw zu entnehmen.

www.schulen-horw.ch/eltern-abc

Eltern-ABC

Alle relevanten Informationen zum Schulbetrieb für Erziehungsberechtigte und an der Schule Horw Interessierte sind auf der Schulwebseite zu finden. Unter www.schulen-horw.ch/eltern-abc gibt es Informationen von Absenzen bis zu Tagesbetreuung.

Kurse 1. Halbjahr der Elternschule

Deutschkurs

Beginn: ab Donnerstag, 17. Oktober 2013 bis 13. Februar 2014 wöchentlich
 Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
 Kursort: ORST
 Kosten: 130 Franken

Anmeldungen für Deutschkurs:

Sandra Muggli, Hans-Reinhard-Str. 3, 6048 Horw, Tel. 041 340 93 17, sandra.muggli@horw.ch
 Anmeldung: bis 13. Oktober 2013

Streit

«Kein Tag ohne Streitereien? Jetzt hört doch endlich auf!» Kennen Sie das? In jeder Familie wird gestritten, streiten ist wichtig und gesund. Nur, wie kann ich als Mutter oder Vater daran wachsen statt zu verzweifeln? Was kann helfen? Gibt Alternativen zur Rolle als Schiedsrichter oder Schiedsrichterin, wenn Geschwister zerstritten sind? Der Austausch in der Gruppe und das Erziehungstheater können helfen, das Thema humorvoller und ruhiger anzugehen. Dieser Vortrag richtet sich an Eltern mit Kindern aller Altersstufen.

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit den Elternteams der Schulhäuser Allmend, Hofmatt, Kastanienbaum und Spitz durchgeführt.

Leitung: Helena Weingartner
 Theaterfrau Lisa Birrer
 Datum: 4. November 2013
 Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
 Ort: Pfarreizentrum Horw
 Kosten: Türkollekte

Wenn Mädchen Frauen werden

Das MFM Projekt® (Mädchen Frauen meine Tage) ist ein sexualpädagogisches Projekt, bestehend aus einem Workshop für 10- bis 12-jährige Mädchen und einem Vortrag für Eltern. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen.

Elternvortrag

Es erwartet Sie eine faszinierende Darstellung des Zyklusgeschehens der Frau.

Mädchen-Workshop «Die Zyklus-Show»

Altersgerecht, mit viel Material, Spielen und Musik lernen die Mädchen die körperlichen und seelischen Veränderungen kennen.

Leitung: Katrin Niess, Kursleiterin
 MFM-Projekt
 Datum: Montag, 18. November 2013 (Elternvortrag)
 Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
 Datum: Samstag, 23. November 2013 (Mädchenwork-Shop)
 Zeit: 10.00 bis 17.00 Uhr, ab 16.00 Uhr Frauenrunde
 Ort: Singsaal Schulhaus Hofmatt
 Kosten: Fr. 120.– pro Kind
 Anmelden: bis 11. November 2013

Ausgang, Party, Alkohol

Unsere Jugendlichen sind oft grenzenlos bei Partys, Ausgang und Alkohol. Die Eltern machen sich Sorgen und wollen Grenzen setzen. Sich vergnügen, soziale Kontakte knüpfen und den Mädchen oder Jungs imponieren. Dies sind wichtige Grundbedürfnisse unserer Kinder. Wie können wir als Eltern konstruktiv auf das Verhalten unserer Kinder Einfluss nehmen? Welche Regeln sind sinnvoll und welche sind unsere Vorbildfunktionen? Dieser Anlass richtet sich an Eltern von Jugendlichen der 5./6. Klasse und der Sekundarstufe. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Sekundarstufe durchgeführt.

Datum: 29. Januar 2014
 Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
 Ort: Aula Oberstufenschulhaus
 Kosten: Gratis
 Anmelden: bis 22. Januar 2014

Kieferorthopädie

Heutzutage gehört Kieferorthopädie fast schon zum Alltag. Ist eine Behandlung immer notwendig? Dieser Vortrag ist für Eltern von Kindern aller Altersgruppen.

- Was ist bei Fehlstellungen zu beachten?
- Wieso ist eine Frühuntersuchung nötig?
- Wer kann mein Kind behandeln?
- Möglichkeiten der Kieferorthopädie
- Dauer/Kosten einer Therapie?
- Infos über Zahnversicherungen

Leitung: Dr. Yann Deleurant, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie (CH)
 Datum: Dienstag, 4. Februar 2014
 Zeit: 19.30 bis 21.30 Uhr
 Ort: Essraum Schulhaus Hofmatt
 Kosten: Gratis
 Anmelden: bis 28. Januar 2014

Anmeldungen (alle anderen Kurse)

mit Name, Vorname, Adresse an:
 Ruth Leu, Stirnrütistrasse 47, 6048 Horw
 Tel. 041 340 94 66, esh@gmx.ch

Schwimmhalle Spitz

Diesen Sommer wurde neben dem Schulhaus Allmend auch die Schwimmhalle Spitz saniert. Hier galt das Hauptaugenmerk vor allem der Gebäudehülle, welche bis anhin zu sehr grossen Energieverlusten geführt hat. So wurde die gesamte Glasfassade erneuert und das Dach frisch isoliert.

Im Innern des Schwimmbades wurde der zweite Teil der Gesamtanierung durchgeführt. Bei diesen Arbeiten wurde der Wasserablauf aus dem Becken frisch gemacht und der Boden mit neuen Platten erneuert. In der nun rundum sanierten Schwimmhalle steht dem Badevergnügen nichts mehr im Wege.

Auf dem Dach der Turnhalle wird ausserdem eine Photovoltaik-Anlage erstellt. Damit soll ein wesentlicher Teil des Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden.

Besuchstage Primarschule

Es stellt sich für die Schule immer wieder die Frage, wie können Erziehungsberechtigte gut und unkompliziert den Unterricht ihrer Kinder besuchen und erleben. Obwohl in der Primarschule ein Besuch nach Rücksprache mit den Lehrpersonen jederzeit möglich ist, werden offizielle Schulbesuchstage sehr geschätzt und sind eine Notwendigkeit.

Im neuen Schuljahr sind die Erziehungsberechtigten mit Kindern in der Primarschule immer am 15. eines Monats zum Schulbesuch eingeladen. In diesem Schuljahr findet also der erste mögliche offizielle Schulbesuchstag am Dienstag, 15. Oktober statt.

Ein besonderer Besuchstag wird in diesem Schuljahr wieder der Tag der Volksschule am 20. März 2014 sein. Hier sind alle an der Schule interessierten Personen eingeladen, die Schule zu besuchen. Das Programm dazu wird frühzeitig im Blickpunkt publiziert.

Die Sekundarschule wird die Erziehungsberechtigten rechtzeitig über ihre geplanten Schulbesuchstage schriftlich informieren.

Schulverlegung: 40 Jahre Schulhaus Spitz

Mitte Mai verschob sich die ganze Schüler- und Lehrerschaft des Schulhauses Spitz für eine Woche nach Engelberg. Grund war das 40-Jahr-Jubiläum des Schulhauses Spitz – das Thema der Engelberg-Woche war Natur. Einige der Schülergruppen haben nachfolgend Berichte über ihre Erlebnisse verfasst.

Engelberger Orientierungslauf

Am ersten Tag in Engelberg machten wir mit einem Foto-OL eine Besichtigungstour durch Engelberg. Auf der Reise mussten wir viele Rätsel lösen. Als wir zu einem Kloster kamen, mussten wir die Fenster und in der Kirche die Pfeifen der Orgel zählen. Die grösste Pfeife war 9 Meter hoch, also die GRÖSSTE der Welt. *Nina und Alessandro*

Erlebnisschule / Olympiade

Am Bach haben wir mit der Erlebnisschule Insekten aus dem Wasser gefischt. Wir durften auch Flosse und Steinmännchen bauen. Auf dem Heimweg zum Lagerhaus haben wir Schafe gesehen. Bei der Olympiade haben wir Ringe geworfen, Kartenhäuser gebaut, Montagsmaler gespielt und Mengen geschätzt. Die Aufgaben haben sehr viel Spass gemacht. *Ramona, Apisha und Joy*

Am Bach

Zuerst haben wir die Wassertemperatur an verschiedenen Stellen im Bach gemessen und miteinander verglichen. Dann haben wir etwas über Eintagsfliegen und andere Insektenlarven gelernt, welche die ersten Wochen im Bach leben. Unter dem Vergrößerungsglas konnten wir die Insekten genauer beobachten. Zum Schluss bauten wir Flosse, die wir im Bach treiben liessen um die Geschwindigkeit des Wassers zu messen. *Mirjam und Lucille*

Naturkunst

Wir mussten entlang des Flusses Naturmaterialien suchen und damit ein schönes Bild erschaffen. Es gab viele Kunstwerke wie Mandalas, Mini-Städte und einen Fussballplatz mit Steinlinien und Steckenspielern. Es war eindrücklich mit Natur Kunst zu machen. *Nina*

Förster und Wildhüter

Neben der Skisprungschanze von Engelberg trafen wir einen Förster und einen Wildhüter mit seinem Hund. Der Förster lehrte uns viel über Bäume. Der Wildhüter zeigte uns sein Jagdgewehr und viele ausgestopfte Tiere, zum Beispiel Gämsen und Steinböcke. *Jonathan, Janis und Alessandro*



Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2013/2014

Schulpflege	Person	zugeeiltetes Schulhaus	Mail	Telefon
Präsident	Martin Wicki		martin.wicki@horw.ch	041 367 67 02
Betrieb	Beat Fellmann	Spitz	beat.fellmann@horw.ch	041 340 41 58
Schulverwalter	Markus Hool		markus.hool@horw.ch	041 349 12 53
Schulentwicklung	Beat Marty	Kastanienbaum	beat.marty@horw.ch	041 342 03 92
Schulpartner	Sandra Muggli	Allmend	sandra.muggli@horw.ch	041 340 93 17
Kommunikation	Barbara Odermatt	Oberstufenschulhaus	barbara.odermatt@horw.ch	041 349 10 49
Personelles	Peter Thalman	Hofmatt	peter.thalman@horw.ch	041 340 78 07
Rektorat	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Rektor	Daniel Bachmann		daniel.bachmann@horw.ch	041 349 14 41
Sekretariat	Jacqueline Kranz	Mo – Fr 8.00 – 11.45 / 15.00 – 17.00 Uhr	jacqueline.kranz@horw.ch	041 349 14 40
Schuladministration	Sandra Scherer	Di/Fr VM	sandra.scherer@horw.ch	041 349 14 43
Pädagog. Mitarbeiterin	Franziska Rindlisbacher	Do g. Tag	franziska.rindlisbacher@horw.ch	041 349 14 43
Schulleitungen	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Allmend-Spitz	Urs Kaufmann		urs.kaufmann@horw.ch	041 349 14 74
Hofmatt-Kastanienbaum	David Schuler		david.schuler@horw.ch	041 340 92 90
Sekundarschule	Thomas Hediger		thomas.hediger@horw.ch	041 349 14 36
Schulhäuser	Hauswart	Bibliothekare	Mail	Tel. Schulhaus
Allmend	Toni Wächter	Brigitte Ammann / Julia Blättler		041 349 14 60
Hofmatt	Thomas von Rotz	Adi Schmid / Kathrin Zihlmann		041 340 61 63
Kastanienbaum	Heinz Habermacher	Hans Willi		041 340 12 32
Oberstufenschulhaus	Guido Vogel	Annemarie Pfister		041 349 14 30
Spitz	Franz Bucher	Margrit Good		041 340 42 47
Schwimmbad Spitz	Markus Heer, Bademeister		schwimmbad.spitz@horw.ch	041 340 42 82
Horwerhalle	Bruno Portmann		bruno.portmann@horw.ch	041 349 14 00
Fliegender Hauswart	Aristote Mayabanza		aristote.mayabanza@horw.ch	079 622 33 48
Sportanlage Seefeld	Roman Krauer		sport.seefeld@horw.ch	041 349 13 65
Kindergärten	Adresse			Telefon
Bachstrasse	Bachstrasse 6a			041 340 50 04
Ebenau	Schöngrundstrasse			041 340 22 28
Hofmatt	Schulhaus Hofmatt			041 340 61 63
Kastanienbaum 1	Schulhaus Mattli			041 340 30 23
Kastanienbaum 2	Schulhaus Mattli			041 340 52 73
Neumatt	Neumattstrasse 13			041 340 13 32
Spitzbergli	Spitzberglistrasse 2			041 340 23 89
Steinenstrasse 1	Steinenstrasse 23			041 340 17 29
Steinenstrasse 2	Steinenstrasse 21			041 340 42 89
Stirnüti	Pavillon, Stirnütistrasse			041 340 91 90
Schuldienste	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Schuldienstleitung	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
Logopädie				
Schulhaus Allmend	Cécile Rötheli, Logopädin	Mo – Mi g. Tag	cecile.roetheli@schulen-horw.ch	041 349 14 65
	Jeannine Offner, Logopädin	Mo NM / Mi VM / Di + Do g. Tag	jeannine.offner@schulen-horw.ch	041 349 14 66
Schulpsychologie				
Schulhaus Allmend	Helen Studer, Schulpsychol.	Mo – Do g. Tag / Fr VM	helen.studer@horw.ch	041 349 14 67
	Madeleine Niederberger Sekretariat	Mo – Do 08.00 – 11.00 / Do 13.00 – 17.00	madeleine.niederberger@schulen-horw.ch	041 349 14 69
Psychomotorik-Therapie				
Schulhaus Hofmatt	Franziska Kägi	Mo g. Tag; Di VM	franziska.kaegi@schulen-horw.ch	041 340 61 11
	Heidi Portmann	Di NM; Mi VM; Do NM	heidi.portmann@schulen-horw.ch	041 340 61 11

Adressen Gemeindeschule Horw – Schuljahr 2013/2014

Schulsozialarbeit	Person	Anwesenheit	Mail	Telefon
Oberstufe / Spitz	Sabrina Amico	Di/Do g.Tag; Mo NM, Mi VM	sabrina.amico@schulen-horw.ch	041 349 14 45
Allmend / Spitz inkl. Kindergärten	Judit Aregger	Mo g. Tag; Mi/Do VM / Fr NM	judit.aregger@schulen-horw.ch	041 349 14 46
Hofmatt / Kastanienbaum inkl. Kindergärten	Roland Limacher	Mo/Di/Fr g. Tag Mi VM	roland.limacher@schulen-horw.ch	041 340 93 90
Schulverwaltung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Gemeindeschreiber	Daniel Hunn	Gemeindehaus	daniel.hunn@horw.ch	041 349 12 50
Admin. Arzt/Zahnarzt	Marianne Hummel	Gemeindehaus / Mo – Do	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Zahnprophylaxe	Gaby Handl	Neumattstr. 29, Horw		041 340 33 86
Musikschule Leiter	Thomas Stalder	Pavillon Oberstufenschulhaus	thomas.stalder@horw.ch	041 349 14 20
Musikschule Admin.	Cornelia Müller	Pavillon Oberstufenschulhaus	cornelia.mueller@horw.ch	041 349 14 21
Gemeindebibliothek	Annemarie Pfister, Leiterin	Oberstufenschulhaus	annemarie.pfister@horw.ch	041 340 78 21
Verkehrsinstruktor	Roland Jost	Centralstr. 21, 6210 Sursee	roland.jost@lu.ch	041 925 28 50
Jugend/Beratung	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Jugendanimation	Isabelle Albisser	Papiermühleweg 1, 6048 Horw / Mi – Fr	isabelle.albisser@horw.ch	041 349 12 44
Berufs-/Studienberatung	Simone Bruckner	Obergrundstrasse 51, 6003 Luzern	simone.bruckner@lu.ch	041 228 52 99
Familien- und Jugend- beratung CONTACT		Kasernenplatz 3, 6003 Luzern	info@contactluzern.ch	041 208 72 90
Kids Trouble Line			kidsline@lu.ch	041 248 81 11
Sorgentelefon für Kinder				0800 55 42 10
Familie Plus	Person	Adresse / Anwesenheit	Mail	Telefon
Koordination	Titus Krummenacher	Gemeindehaus	titus.krummenacher@horw.ch	041 349 12 48
Hausaufgabentreff	Gabi Haag	Kleinwilhöhe 12, 6048 Horw	gabi.haag@schulen-horw.ch	041 340 70 17
Tageseltern / Spiel- gruppe	Yvonne Mühlebach	Gemeindehaus	yvonne.muehlebach@horw.ch tagesfamilien@horw.ch	041 349 12 49
Schülerhort Kids-Treff	Maya Gerzner	Allmendstrasse 16	kidstreff@horw.ch	077 492 14 92
Mittagstisch Spitz	Daniela Lustenberger	Pavillon Steinmattli	mittagstisch.spitz@horw.ch	077 442 39 30
Mittagstisch Kastanienbaum	Urs Vlach	Gemeinschaftsraum Kath. Kirche	mittagstisch.kastanienbaum@horw.ch	079 684 44 68
Mittagstisch Hofmatt	Yvonne Mühlebach	Pfarreizentrum	mittagstisch.hofmatt@horw.ch	041 349 12 49
Schülercafé Oberstufe	Barbara Weibel	Jugendtreff Papiermühle	schuelercafe@horw.ch	041 349 12 44
Freizeit-/Sportangebote	Person	Adresse	Funktion/Mail	Telefon
Aktiv & Fit, Koordination	Miriam Koch	Ebenauweg 2, 6048 Horw	miriam.koch@schulen-horw.ch	076 592 72 59
Herbstsportwoche	Veronika Kubias	Krebsbärenhalde 8, 6048 Horw	veronika.kubias@schulen-horw.ch	041 340 16 25
Kreativwoche	Cornelia Erni	Sonnsyterain 1, 6048 Horw	conny.erni@oneside.ch	041 340 29 73
Sommerlager	Marianne Hummel	Gemeindehaus	marianne.hummel@horw.ch	041 349 12 72
Kath. Pfarramt		Neumattstrasse 3, 6048 Horw	info@kathhorw.ch	041 349 00 60
Religionsunterricht	Denise Häfliger	Kath. Pfarramt, Neumattstr. 3, 6048 Horw		041 349 00 60
Ref. Pfarramt		Schöneggstrasse 13, 6048 Horw	sekretariat.horw@lu.ref.ch	041 340 76 20
Religionsunterricht	Dora Burri	Kastanienbaumstrasse 51c, 6048 Horw		041 340 41 16
Elternrat	Name	Funktion	Kontakt	Telefon
Allmend	Roger Winiger	Co-Leiter	rowin@gmx.ch	041 310 09 79
	Stephan Gisler	Co-Leiter	gisler_stephan@hotmail.com	041 361 21 67
Hofmatt	Heidi Rösch	Co-Leiterin	h.m.roesch@sunrise.ch	041 310 37 56
	Guido Bühlmann	Co-Leiter	gb@isx.ch	
	Tanja Zehnder	Co-Leiterin	tanja.zehnderfeller@bluewin.ch	041 340 05 52
Kastanienbaum	Francesca Schoch	Co-Leiterin	fs@schoch-bauleitung.ch	041 361 16 35
	Malaika Weber	Co-Leiterin	malaika.weber@gmx.ch	041 340 04 54
Spitz	Liliane Schnellmann	Co-Leiterin	lilforyou@hotmail.com	041 340 22 64
	Sibylle Wespi	Co-Leiterin	sibylle.wespi@bluewin.ch	041 340 19 32

Sämtliche Informationen rund um die Schule findet man unter www.schulen-horw.ch
Dort gibt es auch die aktuellste Ausgabe von «blickpunktschule».

Horwer Tagesmutter mit eidg. Zertifikat



Tagesmutter mit eidgenössischem Zertifikat: Heidi Rösch mit Elena, Imana und Tageskind Olin (vlnr).

«Kinder brauchen Kinder», ist Heidi Rösch-Bürki überzeugt. Die Mutter von zwei Mädchen betreut regelmässig ein Tageskind. «Meine älteste Tochter findet es beispielsweise toll, einen Jungen um sich zu haben,

weil sie mit ihm so schön wild sein kann», erzählt die gelernte Sozialpädagogin, die kürzlich als 1. Horwerin das schweizweit anerkannte Zertifikat «Tagesmutter Plus» erworben hat. Um zertifiziert zu werden, muss mindestens 600 Betreuungsstunden geleistet und verschiedene Weiterbildungen besucht haben.

«Mit dem Angebot der Tageskindervermittlung Horw habe ich die Möglichkeit gefunden, Bedürfnisse mehrerer Personen miteinander zu verbinden. Die Kinder freuen sich auf andere Kinder, die Eltern der Tageskinder können ihren Verpflichtungen und Arbeiten nachgehen und ich selber finde die Herausforderung in einem reichen und bunten Kinder- und Haushaltsalltag.»

Es gehe darum, die Tageskinder in den normalen Familienalltag zu integrieren. Die Tageskinder berichten, wie es bei ihnen zu Hause abläuft und so erfahren die Kinder voneinander, wie es auch noch sein könnte. «Ich denke, diese Einblicke verhelfen den Kindern, sich für Neues und Anderes zu öffnen. Zusätzlich können uns beispielsweise Kinder mit Migrationshintergrund kulturelle Eindrücke vermitteln, während wir sie im Spracherwerb und ihrer Integration unterstützen. Kinder brauchen Kinder und eine sorgfältig ausgewählte Fremdbetreuung mit Qualität unterstützt sie in ihren natürlichen Bedürfnissen.»

Sind Sie interessiert, als Tagesmutter tätig zu sein? Infos bei Yvonne Mühlebach, Tel. 041 349 12 49, yvonne.muehlebach@horw.ch

Gesundheitschecks

Schule und Kindergarten haben neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler zu erhalten, zu fördern und Krankheiten möglichst frühzeitig zu erkennen. Dies erfolgt u.a. durch den Besuch von Zahnprophylaxe helferinnen im Unterricht sowie durch Arzt- und Zahnarztuntersuche und freiwilligen, kostenlosen Impfungen.

Arzt- und Zahnarztuntersuchung können auch durch den eigenen Arzt durchgeführt werden, wobei in diesem Fall die Untersuchungskosten selber zu tragen sind. Behandlungskosten werden generell nicht durch die Gemeinde übernommen.

Die Untersuchungen sind obligatorisch und müssen belegt werden. Die kostenlosen Impfungen sind freiwillig.

- Arztuntersuchung: Kindergarten, 4. Primarklasse, 8. Schuljahr.
- Basis-Impfungen: Kindergarten, 4. Primarklasse, 8. Schuljahr.
- HPV-Vorsorgeimpfung (Gebärmutterhalskrebs): Mädchen der Oberstufe
- Zahnarztuntersuchung: alle Stufen

In den ersten Schulwochen werden die entsprechenden Unterlagen und Informationen in der Klasse abgegeben.

Veranstaltungen Schule

Datum	Organisator	Anlass / Zeit	Lokalität
04.09.2013	aktiv & fit	1'000-Meter-Lauf, Mittwochnachmittag	Seefeld
28.09. – 13.10.13		Herbstferien	
15.10.2013	aktiv & fit	Schwimmwettkampf, ab 16.00 Uhr	Schwimmhalle Spitz
01.11.2013		Allerheiligen / schulfrei	
10.11.2013	Musikschule	Lehrpersonenkonzert, 17.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
13.11.2013	aktiv & fit	Schülerhandballturnier 2./3. Oberstufe, Mittwochnachmittag	Horwerhalle
24.11.2013	aktiv & fit	Handballturnier 3. - 9. Schuljahr	Horwerhalle
08.12.2013	Horwer Samichlaus	Samichlausumzug mit den Kindergärten	Dorf / Kirche
14.12.2013	Musikschule	Konzert Jugendzupforchester & Blockflötenensemble, 18.00 Uhr	Kirche Bruder Klaus Kastanienbaum
15.12.2013	Musikschule	Konzert Jugendblasorchester, 17.00 Uhr	kath. Kirche Horw
21.12.13 – 05.01.14		Weihnachtsferien	
29.01. – 31.01.14	Schule	Zeugnisabgabe 1. Semester	
22.02. – 09.03.14		Fasnachtsferien	

■ Aufblasbare Pools

In aufblasbaren Swimmingpools lauern Gefahren für Kleinkinder und Kinder, die noch nicht schwimmen können. Bitte folgende Sicherheitstipps beachten:

- Vor Aufstellen Bedienungsanleitung lesen.
- Bei Planschbecken für Kleinkinder eine maximale Wassertiefe von 20 cm.
- Kinder immer im Auge behalten – Kleine in Reichweite.
- Entfernen Sie die Einstiegsleiter, wenn der Pool nicht gebraucht wird.
- Eine zusätzlich Abdeckung oder einen Zaun anbringen, um Ertrinkungsunfällen vorzubeugen.

Mehr Infos unter: www.water-safety.ch.

■ Kinderhütendienst

Das Team des Kinderhütendienstes Chnopftrucker betreut Kinder ab Säuglingsalter. Hier kann jedes Kind erste Erfahrungen mit andern Kindern sammeln und die Eltern können sich eine Verschnaufpause gönnen oder auch mit dem Kind zusammen das Muki-Turnen besuchen. Der Kinderhütendienst Chnopftrucker befindet sich im Pavillon Allmend in Horw. Bitte dem Kind ein Znüni/Zvieri sowie Finken mitgeben.

Kosten: Fr. 7.– pro Kind; Fr. 12.– für Geschwister. Anmeldungen sind nicht notwendig. Öffnungszeiten: Montag: 8.30 bis 11.30 Uhr, Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr. Während den Schulferien geschlossen.

Infos: Anita Studhalter, Tel. 041 340 79 80

■ Ref. Kirche

Fraeznüni: Jubiläumsmarsch nach Rom. Referat von Antonio Wermelinger, Ex-Schweizergardist und Dienstchef Kripo Luzern. Mittwoch, 4. September, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der ref. Kirche.

11 vor 11-Gottesdienst: «Fastfood». Sonntag, 22. September um 10.49 Uhr, Reformierte Kirche Horw

■ Neuorganisation

Seit 1. August 2013 teilen sich Pfarrerin Anita Schomburg und Pfarrer Peter Moser das Pfarramt Horw (je 50% Stellenprozente). Die Aufgaben sind wie folgt verteilt: Anita Schomburg ist zuständig für die Seelsorge in den PLZ-Gebieten 6047 und 6005 sowie Unterricht Oberstufe. Peter Moser arbeitet jeweils Dienstag und Freitag in Horw und ist für die Seelsorge im PLZ-Gebiet 6048 Horw zuständig sowie die Betreuung im Kirchfeld und Blindenheim.

Telefonische Erreichbarkeit via Telefon 041 340 76 21 oder 041 340 76 20 (Sekretariat). Pfarrerin Anita Schomburg: 043 539 91 78; Pfarrer Peter Moser: 041 340 63 86.

■ Papiersammlung

Die Papiersammlung findet am Samstag, 7. Sept. 2013 statt. Sie wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft.

■ Personelles Gemeinde

Eintritte

Juni 2013

- Krauer Roman, Hauswart Sportanlage Seefeld
- Zingg Manuela, Informatik (befristet)
- Müller-Bachmann Martina, Praktikantin Natur- und Umweltschutz

Juli 2013

- Koller Chiara, Praktikantin Immobilien
- Brausen Silvia, Mitarbeiterin Steueradministration / Steuereinschätzung

August 2013

- Bachmann Daniel, Rektor
- Kranz Jacqueline, Schulsekretärin
- Gnädinger Kevin, Praktikant Soziokulturelle Animation
- Schürch Mirjam, Praktikantin Soziale Beratungsdienste
- Bucher Syria, Lernende KV
- Sakoschek Laura, Lernende KV
- Zihlmann Chiara, Lernende Büroassistentin EBA
- Fässler Luca, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst
- Londeix Arthur, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst
- Albisser Isabelle, Funktionswechsel: neu Teamleiterin Jugendanimation

September 2013

- Vercueil Franziska, Friedhofanlagenwartin
- Furrer Ramona, Sozialarbeiterin

Austritte

Mai

- Käppeli Sabrina, Praktikantin Natur- und Umweltschutz

Juni

- Lustenberger Livia, Leiterin Jugendanimation
- Rutishauser Barbara, Praktikantin Soziale Beratungsdienste

Juli

- Felder Sandro, Registerführer Steuern
- Tscholl Kim-Vanessa, Sachbearbeiterin Immobilien
- Correia Sandra, Lernende Büroassistentin

August

- Bühlmann Ruth, Schulsekretärin
- Gomez Stefan, Sozialarbeiter

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	03.09.1933	Stadelmann-Unternährer Emmy, Im Sand 12
	06.09.1933	Jenner Henning, St. Niklausenstrasse 107
	16.09.1933	Höing-Strässle Angela, Aufenthalt Fläckematte, Rothenburg
	17.09.1933	Egger Georg, St. Niklausenstrasse 27
	21.09.1933	Hurschler Karl, Schiltmattstrasse 3
	26.09.1933	Bernet Isidor, Bifangstrasse 1
	28.09.1933	Fuhrmann Otto, Winkelstrasse 10
	Zum 85. Geburtstag	02.09.1928
10.09.1928		Caluori Georg, Riedmattstrasse 3
13.09.1928		Müller-Buholzer Bernadette, Kantonsstrasse 78a
17.09.1928		Lauber-Schenk Emilie, Felmismoosweg 5
18.09.1928		Furrer Robert, Kantonsstrasse 27
24.09.1928		Arpagaus-Rettig Theresia, Biregghalde 1
Zum 92. Geburtstag		29.09.1921
Zum 93. Geburtstag	23.09.1920	Limacher Josef, Biregghofstrasse 11
Zum 94. Geburtstag	07.09.1919	Seiler-Rhème Thérèse, Altsagenring 6
Zum 95. Geburtstag	03.09.1918	Leupi-Bühlmann Gertrud, Bachstrasse 14
	04.09.1918	Odermatt Josef, Kirchfeld
	05.09.1918	Muff-Stöckli Emma, Kirchfeld
	17.09.1918	Hürzeler-Waibel Ruth, Kirchfeld

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Schmid Adrian, Luzern; Schmid-Fähndrich Sandra, Luzern	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3180, Oberrüti
Frei-Wechsler Rita, Horw; Walter-Wechsler Pia, Horw	Wechsler Xaver, Horw	6208 StWE, Kastanienbaumstrasse 60
Schmidli-Huggler Doris, Horw	Jöri Werner, Wilen; Jöri-Jendretzki Rut, Wilen	7316/7318 StWE, Stegenstrasse 18
Romano & Christen Management AG, Luzern	Bettler Walter, Horw	1087, Rämisiweg 16
Burri-Burch Isabelle, Buchrain	Erbengemeinschaft Burch Walter Erben: Burri-Burch Isabelle, Buchrain; Burch Walter, Le Landeron; Räch-Feuchter Sylvia, Luzern	1996, Rigiblickstrasse 1
Glanzmann Ivo, St. Niklausen; Läuppi Anita, St. Niklausen	Portmann-Meier Irene, Adligenswil	6171 StWE, Stutzrain 13
Schaller Beat, Horw	Schüpfer Peter, Horw	7075/7088 StWE, Zumhofstrasse 24
Allerton Jennifer, Horw	Vaswani Mithu, Zürich; Vaswani-Sommerkamp Elfriede, Zürich	7859/7861 StWE, Stadelstrasse 19 51382/51383/51390 ME, Stadelstrasse
Vogel-Stettler Sabrina, Meggen	Liquidationsgemeinschaft: Stettler Walter, Kastanienbaum; Meier-Stettler Christina, Kriens; Strebel Jeannette, Rothenburg	108, Oberspissen
Einfache Gesellschaft: Meier Chris, Kriens; Bitterli-Meier Barbara, Luzern; Herrmann-Meier Stephanie, Adliswil	Liquidationsgemeinschaft: Stettler Walter, Kastanienbaum; Meier-Stettler Christina, Kriens; Strebel Jeannette, Rothenburg	3162, Oberspissen 3166, Oberspissen
Strebel Jeannette, Rothenburg	Liquidationsgemeinschaft: Stettler Walter, Kastanienbaum; Meier-Stettler Christina, Kriens; Strebel Jeannette, Rothenburg	3163, Oberspissen 3164, Oberspissen
Stettler Michael, Kastanienbaum	Liquidationsgemeinschaft: Stettler Walter, Kastanienbaum; Meier-Stettler Christina, Kriens; Strebel Jeannette, Rothenburg	3165, Oberspissen
Korporation Horw	Erbengemeinschaft Bieri Josef Erben: Bieri Alois, Schachen; Bieri Paul, Buchrain; Bieri Katharina, Willisau; Güttinger-Bieri Elisabeth, Aarburg	452, Winkelstrasse 42
Romano & Christen Management AG, Luzern	Staat Luzern, Luzern	1035, Rämisiweg 14
Ineichen Roger, St. Niklausen; Ineichen-Dietschi Katharina, St. Niklausen	Banz Fridolin, Horw	1182, Sonnegwinkel
Stuber Marco, Horw; Stuber-Renggli Anita, Horw	Domo AG Luzern, Luzern	7580 StWE, Stirnrütistrasse 64
Brüschweiler-Zimmermann Ursula, Horw	Brüschweiler-Zimmermann Ursula, Horw; Erben- gemeinschaft Brüschweiler Christoph Erben: Brüschweiler-Zimmermann Ursula, Horw; Brü- schweiler Raphael, Kerns; Brüschweiler Susanne, Stans; Brüschweiler Marin, Luzern	7443 StWE, Chäppeliweg 19 50808 ME, Chäppeliweg
Stalder René, Horw; Scheiber Stalder Susanne, Horw	Vogel Armin, Horw	6353 StWE, Schiltmatthalde 5
Stalder Thomas, Neuenkirch; Stalder-Weber Sonja, Neuenkirch	Korporation Horw, Horw	454, Winkelstrasse 42
Küchler Theodor, Alpnach Dorf	Marti Rosa, Luzern; Kaufmann-Marti Heidi, Brione sopra Minusio	6137 StWE, Steinenstrasse 2
Göggel Thomas, Zug	Jurt Michael, Horw; Jurt-Allemand Ruth, Horw	1723, Terrassenweg 15 1733, Terrassenweg
Ackermann Fahrzeugbau AG, Willisau	Baumeler-Krummenacher Rita, Luzern	2099, Spycherhalde 6
Stefan Häller AG, Eich	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3173, Oberrüti
Gisler Guido, Horw	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3174, Oberrüti
Bachmann Stefan, Luzern; Bachmann-Tsui Janet, Luzern	Hotel Waldhaus P. Schmid AG, Horw	3176, Oberrüti
Baumeler Stefan, Horw	Baumeler-Wicki Gertrud, Horw	327, Kantonsstrasse 35
Garage Limacher AG, Horw	Lachat-Brunner Elsa, Horw	1261, Altsagenstrasse 8
Kubias-Toman Jaroslava, Horw	Erbengemeinschaft Kubias Jaromir Erben: Kubias-Toman Jaroslava, Horw; Kubias Martin, Horw; Kubias Veronika, Horw	2192, Krebsbärenhalde 8
Zahner Stefan, Horw; Zahner Madeleine, Horw	Hermann-Voss Kläre, Stansstad; Erben- gemeinschaft Wechsler Josef Erben: Wechsler Harry, Hergiswil; Wechsler Daniel, Ebikon	2235, Rigiblickstrasse 17 2250, Rigiblickstrasse
Rollier Nadja, Horw	Rollier Michel, Horw; Rollier-Rohrer Verena, Horw	6843 StWE, Brändiweg 16 50558 ME, Enziried
De Parel AG, Horw	ARTEVIS Real Estate Investment AG, Frenkendorf	8191 StWE/51764 ME, Kantonsstrasse 118

Aktiv & Fit: 1000-Meter-Lauf am 4. September

Am Mittwoch, 4. September findet auf der Sportanlage Seefeld der traditionelle 1000-Meter-Lauf von Aktiv & Fit statt. Dies ist der freiwillige Jahreswettkampf der Horwer Schulen. Startberechtigt sind sämtliche Horwer Mädchen und Knaben, Mitglieder von Horwer Sportvereinen der Jahrgänge 1998 und jünger, sowie Läuferinnen und Läufer der Jahrgänge 1997 und älter. Für die

Mädchen und Knaben mit Jahrgang 2007 und jünger findet ein Schnupperlauf über 600 Meter ohne Zeitmessung statt. Start für den Schnupperlauf ist um 14.30 Uhr beim Seefeld. Ab 15.00 Uhr rennen Mädchen und Knaben je nach Jahrgängen in neun verschiedenen Kategorien – diese starten im 10-Minuten-Rhythmus. Anmeldungen werden ab 13.30 Uhr bis spätestens 30 Min. vor dem

Start der jeweiligen Kategorie entgegen genommen. Die Rangverkündigung findet um ca. 17.30 Uhr bei der Sportanlage Seefeld statt. Alle Teilnehmenden erhalten eine Auszeichnung. Für die Tagessieger steht ein Wanderpokal bereit. Der Anlass wird von den Schulen Horw zusammen mit dem SC Horw und dem LV Horw durchgeführt. Infos auf www.schulen-horw.ch/aktivundfit.

Zivilstandsnachrichten

Geburten	28.05.2013	Salomon de Jesus Garcia Caballero, Stutzstrasse 9
	31.05.2013	Igballe Bellani, Grüneggstrasse 10
	06.06.2013	Mattia Moschovitis, Kleinwilhöhe 2
	10.06.2013	Victoria Deleurant, Terrassenweg 8
	11.06.2013	Eve Maissen, Kantonsstrasse 135
	13.06.2013	Linda Marisol Betschart, Bireggghang 2
	14.06.2013	Yanis Stoll, Spissenstrasse 14
	15.06.2013	Anna Stuppan, Biregggring 4
	25.06.2013	Miraç Basanmay, Grüneggstrasse 28
	05.07.2013	Malou Sophia Gerhardt, Kleinwilhöhe 8
	10.07.2013	Cedric Claus Meier, Haltenhöhe 7
	11.07.2013	Ayla Soraya Diaz Lucas, Underschwändlistrasse 2
	16.07.2013	Ajan Anantharasa, Bireggghofstrasse 15
	23.07.2013	Eliza Isufi, Ebenauweg 3
	24.07.2013	Niels Tim Schütz, Wegmatt 25
	Trauungen	05.06.2013
07.06.2013		Rolf Nick und Sayuri Togo, Biregggring 4
15.06.2013		Beat Meyer und Irene Klara Filliger, Brunnmattstrasse 18
12.07.2013		Kurt Josef Koch und Pia Elisabeth Bachmann, Dornimatte 5
13.07.2013		Marco Fischer und Daniela Gischtig, Sternried 8
31.07.2013	Carlos Augusto Garcia Caballero und Susanne Barbara Vock, Stutzstrasse 9	
Todesfälle	05.06.2013	Peter Lauber, Felmismoosweg 5
	09.06.2013	Peter Keller, Schöngrundstrasse 17
	13.06.2013	Anna Haas led. Stocker, Kirchfeld
		Richard Stirnimann, Hubelstrasse 1
	14.06.2013	Agnes Wyss led. Oesch, Kirchfeld
	17.06.2013	Marie Elise Diana Schärli led. Zemp, Bachstrasse 1
	19.06.2013	Nina Wullschleger led. Marti, Kirchfeld
	20.06.2013	Wulf Erhard Karl Friedrich Holzapfel, Hans-Reinhard-Strasse 2
	29.06.2013	Josef Fleischli, Schulhausstrasse 2
	03.07.2013	Felix Huwiler, Kirchfeld
	08.07.2013	Ernst Josef Frey, Kastanienbaumstrasse 70
		Johann Ferdinand Egloff, Kantonsstrasse 2
	09.07.2013	Firmino Renzulli, Krienserstrasse 15
	10.07.2013	Elise Studhalter led. Meier, Kirchfeld
	18.07.2013	Magdalena Aschenbrenner led. Seelhofer, Chäppeliweg 21
	20.07.2013	Walter Geissbühler, Kirchfeld
	23.07.2013	Bruno Hartmann, Zihlmattweg 35
	25.07.2013	Gottfried Schmidiger, Kantonsstrasse 124
	30.07.2013	Rosa Maria Fellmann led. Oberschmied, Bachstrasse 11
	31.07.2013	Robert Hans Zurflüh, Kastanienbaumstrasse 301

■ Aktuelle Vorstösse

Das Rüteli ist eine öffentliche Anlage am See. Im Sommer ist die Wiese ein beliebter und rege benutzter Badeplatz für die Horwer Bevölkerung. FDP-Einwohnerrat Urs Röllli fordert nun, den Zugang ins Wasser mit zusätzlichen Stufen und möglicherweise einem Handlauf zu verbessern.

Mit einem zweiten Postulat fordert Röllli die Prüfung einer Kunststoff- und Plastik-Sammelstelle. Bislang werden solche Hohlkörper nur durch die Grossverteiler entgegengenommen. Die Verwertung dieses Kunststoffmaterials liege bei gegen 50 %.

■ Jobkiosk

Sind Sie bei der Bedienung von Computer und Smartphone auf Hilfe angewiesen? Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an Horwer Jugendliche der 1. bis 3. Oberstufe. Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie den Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und Taschengeld zu verdienen. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt CHF 12 pro Stunde. Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung. Valerie Zimmermann, Telefon 041 349 12 44, jobkiosk@horw.ch



GOLD ANKAUF



Goldschmiedeleiter
 Kurt Müller
 Luzernerstrasse 16, Kriens
 Tel. 041 320 84 74

L2O

Grünflächen im Zentrum – Ade...

Manchmal sind uns anstehende Veränderungen in den Baustrukturen nicht bewusst. Das Ausmass der Veränderung wird erst wahrgenommen, wenn die Profile stehen und es klar wird, was verbaut werden soll. Erst dann realisieren wir definitiv, dass es mit der grünen Wiese im Horwer Zentrum vor dem Oberstufenschulhaus endgültig vorbei sein wird.

Verdichtetes Bauen macht Sinn und ist nachvollziehbar. Damit kommt aber dem Thema «Freiflächen für die Nächsterholung» in diesen verdichteten Zonen eine immer grössere Bedeutung zu. Schon mehrmals widmete sich die L2O diesem Thema und verfasste eine Motion, die verlangte, dass ein einheitliches Grünkonzept über das gesamte Zentrumsgebiet ins Auge gefasst wird. Leider wurde diese dingliche Motion in ein Postulat abgeschwächt und damit dem Gemeinderat nur noch der Auftrag erteilt, eine Überprüfung durch zu führen.

Doch warum sind diese immer kleiner werdenden Grünflächen von so grosser Bedeutung? Schon in der Europäischen Landschaftskonvention (ELK) des Europarates, die im Jahre 2000 in Florenz verabschiedet wurde, von der Schweiz mitunterzeichnet

und im Jahre 2012 ratifiziert und demnächst in Kraft treten soll, ist zu lesen, dass ein zentrales Element die Landschaft vor der Haustüre sein soll. Denn diese Landschaften bilden das Fundament der Lebensqualität – das Wohlbefinden.

Was heisst das? Grünflächen dienen der unmittelbaren Erholung und Entspannung und bilden einen Kontrast. Sie verbessern messbar das örtliche Klima. Durch eine naturnahe Pflege dieser Grünflächen entwickeln sich diese zu Lebensräumen für eine Vielzahl von Kleinsttieren und Pflanzen. Das grosse Gewicht dieser immer kleiner werdenden Flächen ist den Stadtplanern immer bewusster. Deshalb lässt eine moderne, weitsichtige Stadtplanung eine zufällige Gestaltung der restlichen freien Flächen schon gar nicht mehr zu.

Ist das Zentrum einmal verdichtet, nimmt die Bedeutung des Freiraums am Dorfbach als Naherholungsraum erneut zu. Es werden mehr Personen auf der Promenade spazieren – der Raum wird stärker genutzt werden. Darum macht es aus Sicht der L2O Sinn, die zweite Hälfte des Dorfbaches ebenfalls zu renaturieren und das Ufer bzw. die Grünflächen attraktiver zu gestalten, auch wenn dafür «Geld» in die Hand genommen werden muss. Nimmt niemand die Umgestaltung dieser Räume bewusst in

die Hand, wird sich diesbezüglich in Horw nichts ändern. Deshalb setzt sich die L2O für die Gestaltung und Aufwertung der Grünflächen im Siedlungsraum ein.

SVP

Man hat immer eine Armee im Land...

...die eigene oder eine fremde. Das gilt besonders für kleine Länder wie die Schweiz. Seit jeher ist die Wehrhaftigkeit ein Merkmal unseres Volkes. Im 1. und im 2. Weltkrieg war das Bestehen einer tüchtigen Armee ein Grund dafür (natürlich nebst anderen Gründen), dass unser Land von Krieg und Zerstörung verschont blieb.

Alles, was aus der Küche der GSoA kommt, ist effekthascherisch und unbedarft. Sollte die Schweiz tatsächlich in eine Notlage geraten, welche den Einsatz unserer Armee erforderte, wären diese Leute wohl die ersten, welche nach Schutz rufen würden.

Viele von uns haben Militärdienst geleistet. Auch wir rückten nicht gerade mit Begeisterung in die RS ein. Es gab Momente der Untätigkeit und auch anderes, was uns nicht gefiel. Es gab aber auch viel Positives und Interessantes, und die Kameradschaft durch alle sozialen Schichten hindurch war einmalig.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Beretta Paolo	Fenstereinbau in Heizraum Nordfassade	Kreuzmattring 3, Kastanienbaum
Steiger Urs und Jiménez Steiger Melanie	Vergrösserung der Fenster	Brändiweg 12
Estermann Generalunternehmung AG	Neubau Einfamilienhaus	Rigiblickweg 9
Stiftung Betagtenzentrum Horw	Ersatz Elektroheizung durch Pelletheizung	Schiltmattstrasse 4
Koch Arthur und Koch Esther	Neubau Einfamilienhaus mit Aussenpool	Oberrütistrasse 52
Agima-Zitag Immobilien	Sanierung der Wärmeenergieanlage	Brunnmattstrasse 16
STWEG Bifangstrasse 1	Sanierung Wärmeenergieanlage	Bifangstrasse 1
Sand und Kies AG	Aufbau Bürocontainer	Kantonsstrasse 143
Visini Renzo und Pearce Visini Petra	Glasdach mit Beschattung	Langensandrain 4, St. Niklausen
Paoletta Vito und Paoletta-Marino Angela	Sitzplatzverglasung	Stirnütistrasse 14
Catenazzi Bruno und Catenazzi-Planzer Renate	Erweiterung Terrasse	Ringstrasse 5
Coop Total Store Zentralschweiz-Zürich	Firmenanschrift "coop", beleuchtet	Kantonsstrasse 100
Reinhard Friedrich und Niederberger Reinhard Christa	Ersatz und Vergrösserung des Sanitärbaus an der Südfassade	Altsagenstrasse 26
Dörig-Frei Cäcilia	Balkonverglasung	Rankried 2
Inäbnit Bruno und Inäbnit-Bucher Angelika	Dachfenstererweiterung und Einbau Fenster	Stutzrain 6, St. Niklausen
von Rotz Alois	Einbau Dachterrasse	Brändistrasse 1
SEAZ Stiftung Elektroausbildungszentrum Zentralschweiz	vier offene Autoabstellplätze, Lagerplatz	Steinibachweg
Musar Immobilien AG	Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Autoeinstellhalle	Seeacherweg 10 und 10a, Kastanienbaum
Einwohnergemeinde Horw	Photovoltaikanlage	Bodenmattstrasse 8
Unternährer Ueli	Ersatz und Erweiterung Photovoltaikanlage	Mättiwil, St. Niklausen
Meyer Konrad	Diverse Umbauarbeiten	Oberhaslistrasse 11, St. Niklausen
Häfliger Alexander und Häfliger-Schmidiger Katja	Neubau Pergola	Stegenstrasse 14

Freiwillige können den Personalbedarf der Armee nicht decken, das zeigen die Erfahrungen der Staaten, welche mit dieser Rekrutierungsmethode experimentieren. Selbst mancher von uns Wehrpflichtigen hätte es sich zweimal überlegt, ob er sich freiwillig melden soll. Der Vorzug, in einem der besten Länder der Welt zu leben, bringt jedoch auch Verpflichtungen mit sich; der Wehrdienst ist eine solche.

Mit unserem Militär sind wir gut gefahren, bleiben wir dabei und sägen nicht am Ast, auf dem wir sitzen. Die Initiative der GSoA ist dumm und für unser Land nachteilig.

Dank an unsere Jugend!

Schon bei den alten Griechen erregte «die Jugend» Ärgernis. Das hat sich nicht geändert, wenn man sich mit unseren Medien befasst. Danach taugt sie nichts, ist faul, arrogant und genussüchtig. Meint man? Das mag auf eine kleine Minderheit zutreffen. Doch die grosse Mehrheit unserer jungen Frauen und Männer bietet ein ganz anderes Bild. Der Beweis dafür? An den Berufsweltmeisterschaften in Leipzig haben 39 junge Schweizer Berufsleute mit total 17 Medaillen europaweit den ersten und weltweit den zweiten Platz (hinter Südkorea) errungen. 9 Gold-, 3 Silber- und 5 Bronzemedailles brachten sie nach Hause.

Auch wenn diese Leistungen in den Medien, mit wenigen Ausnahmen, kaum Erwähnung fanden, wäre dies eine Meldung, die überall auf die erste Seite gehört. Noch mehr: die Schweiz, von vielen Seiten bedrängt und schikaniert, darf dank seiner Jugend mit Selbstbewusstsein in die Zukunft schreiten. So wie es Bundespräsident Ueli Maurer am 1. August gesagt hat.

FDP

Horw von der Wegscheide bis zum Merkurkreisel

Die Begrüssung von Horw ist freundlich und einladend. Der Kreisel Wegscheide wie auch der Kreisel Merkur erstrahlen in blühender Blumenpracht und lassen Fremde erahnen, wie gepflegt und gesittet es in Horw zu und her geht. Nun sind doch schon einige Jahre verstrichen, seitdem das Horwer Stimmvolk ja gesagt hat zur Umgestaltung der Dorfdurchfahrt. Was daraus geworden ist, zeigt sich von Jahr zu Jahr mehr. Der Strassenraum wird belebt und es ist nicht nur eine öde Abstellfläche für farbiges Blech, sprich Autos, nein, es ist eine pulsierende Ader mit vielen Ästen, die wiederum spriessen und es bilden sich Ableger mit dem Wochenmarkt auf dem Dorfplatz.

Einmal im Jahr ist das Zentrum von Horw sogar autofrei, dann nämlich, wenn die Gewerbler von Horw zum Dorffest einladen. Erfreulich, dass heute beidseits der Strasse, Apotheke, Ballettstudio, Bäckereien, Banken, Blumengeschäft, Coiffeurgeschäfte, Comestible-Läden, Computerladen, Copy- und Druckservice, Drogerie, Elektrofachgeschäft, Fernsehgeschäfte, Feinschmeckerrestaurants, Geschenkboutique, Grossverteiler, Kleiderboutiquen, Kleiderreinigung, Modelleisenbahnfachgeschäft mit der grössten Echtzeit-Modelleisenbahn-Anlage der Schweiz, Optiker, Schmuckgeschäft, Schuhgeschäft, Strassencafés, Papeterie, Velofachgeschäft, Weinhandlungen und am Samstag sogar ein Fischladen den Strassenraum beleben. Unter der Woche und während den Geschäftsöffnungszeiten gibt es entlang der Kantonsstrasse also ein sehr, sehr breites Angebot an Gütern des täglichen Gebrauchs, was auch sehr geschätzt wird. Auch am Sonntag müssen wir nicht auf die gewohnten frischen Backwaren verzichten, werden wir doch durch unser Dorfbäcker verwöhnt.

Die 30-Zone hat sich gut etabliert und dies ohne grosse teure bauliche Schikanen, die in der Regel eher eine Gefährdung statt eine Beruhigung darstellen. Der Verkehr fliesst ruhig durch das Dorf. Die Bushaltestellen – drei an der Zahl (Wegscheide, Kirchweg, Zentrum) – beruhigen den Verkehr auf natürliche und verständliche Art. Verkehren in den Stosszeiten die Busse im 7,5 Minuten Takt und in den Zwischenzeiten alle 15 Minuten. Nie konnte ich feststellen, dass es zwischen Fussgänger, Auto- und Velofahrer zu Auseinandersetzungen gekommen ist. Für die Velofahrer besteht auch der nötige Raum auf der Strasse, so dass er in Horw nicht auf das Trottoir ausweichen muss. Wo das Velo im Fussgängerbereich zugelassen ist, wurde entsprechend mehr Raum zur Verfügung gestellt, so dass es ein Nebeneinander geben kann. Entsprechend wird dieser Raum oft genutzt, um vom Velo abzusteigen und einen Schwatz mit einem Bekannten zu machen. Erfreulich, dass sich die Natur wieder ihren Platz nimmt und die gepflanzten Bäume im Strassenbereich als natürlichen Schatten- und Sauerstoffspender in Erscheinung treten.

Mit dem wegweisenden Entscheid zur Strassenraumgestaltung hat der Horwer Stimmbürger im Jahr 2001 bewiesen, dass er Mut hat und zukunftsorientiert handelt. Eine zukunftsorientierte Haltung erwarten wir auch diesen Herbst, wenn der Stimmbürger an der Urne seine (positive) Meinung zum Oberstufenschulhaus abgeben darf, im Interesse der Zukunft unserer Jugend.

CVP

Nein zur Abschaffung der Armee – Nein zur Abschaffung der Wehrpflicht

Für die CVP ist die Volksinitiative zur Abschaffung der Wehrpflicht wenig durchdacht und gehört deshalb abgelehnt. Uplötzlich gibt die Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) vor, die Armee beibehalten und lediglich den Dienst freiwillig gestalten zu wollen. Ohne aber eine glaubwürdige Alternative zur bestehenden Wehrpflicht vorzulegen, bleibt das ein Lippenbekenntnis. Vielmehr ist zu befürchten, dass ein Ja zur Volksinitiative mittelfristig zur Abschaffung der Armee führen wird.

Wie der Bundesrat betont, ist die freiwillige Milizarmee eine Illusion. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass Armeen ohne Wehrpflicht grosse Mühe haben, ihre Ränge mit kompetenten Leuten zu füllen. Das Problem: Es melden sich zu wenige – und es melden sich die Falschen. De facto wird die freiwillige Miliz damit eine Berufsarmee, da die Rekrutierungsprobleme nur mit massiven finanziellen Anreizen entschärft werden können.

Die Berufsarmee ist das falsche Modell für die Schweiz. Sie ist teurer als eine Milizarmee und es muss permanent eine Beschäftigung für sie gesucht werden. Eine Berufsarmee ist in Friedenszeiten zu gross und im Kriegsfall zu klein, weil keine personellen Reserven vorhanden sind. Eine Milizarmee kann hingegen im Bedarfsfall personell aufgestockt werden, während der Sockel in Friedenszeiten relativ klein gehalten werden kann.

Die Abschaffung der Wehrpflicht, respektive die Einführung einer Berufsarmee, ist aber auch aus einem anderen Grund das falsche Rezept für die Schweiz. Nirgendwo in der Welt fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger so ausgeprägt als Teil des Staates wie in der Schweiz. Wichtig für diese Geisteshaltung sind Institutionen wie die Armee, die Vereine, das Politisieren auf lokaler Ebene, die Feuerwehr, die Gemeindearbeit oder die Freiwilligenarbeit generell. Täglich engagieren sich Hunderttausende Schweizerinnen und Schweizer unentgeltlich für das Solidaritätsmodell Schweiz. Werden nun Freiwillige mit viel Geld zum Militärdienst gelockt, folgt bald die Forderung nach staatlicher Entschädigung für jeglichen freiwilligen Dienst an der Gesellschaft – mit dem Resultat, dass das freiwillige Engagement untergraben wird. Dies zerstört mittelfristig das Milizprinzip der Schweiz sowie die Identifikation mit dem Staat – zwei Hauptpfeiler der Willensnation Schweiz. Die CVP lehnt die Abschaffung der Wehrpflicht deshalb ab.

Swiss Alpecin Bike Team LU



Diese Plauschgruppe wurde neu gegründet, mit der Idee, seinem Hobby gemeinsam zu fröhnen. Das Team unternimmt zusammen gemütliche Bike Touren. Treffpunkt jeweils mittwochs, 18.00 Uhr bei Ecke Raiffeisenbank/Coop.

Feldschützengesellschaft

Mit 74 teilnehmenden Schützen erreichte die Feldschützengesellschaft am Eidg. Feldschiesse eine sehr erfreuliche Beteiligung wie seit 20 Jahren nicht mehr (darunter auch 10 Jungschützen). 38 erreichten ein Kranzresultat. Die besten Resultate: Ritz Peter 69, Deschwanden Edi und Sidler Werner je 67. Folgende Jungschützen erzielten ebenfalls Kranzresultate: Villiger Martin 62, Herzog Cederic 59, Bühler Ueli 59, Schelbert Philipp 59, Schelbert Cyrill 58. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Schützen für die Teilnahme am grössten Schützenfest der Welt, das wie immer gratis absolviert werden konnte und mit Wurst und Brot belohnt wurde. Der sportliche Höhepunkt steht mit dem Luzerner Kantonalen noch bevor – ab Mitte September an 3 Wochenenden. Festzentrum ist St. Urban. Wir versuchen uns vorher noch am Jubiläumsschiessen Schwarzenberg in Form zu schiessen und eine Gruppe nimmt am Prugel-Passschiessen teil, das dieses Jahr zum allerletzten Mal stattfindet. Infos unter www.fsg-horw.ch.

Pilatusblick

Wir hätten Ihnen in dieser Ausgabe gerne näheres zur Tageskostenstruktur in Zusammenhang mit der Krankenkassenanerkennung mitgeteilt. Wir sind heute aber noch nicht so weit, denn die Fragen der Zusammenarbeit sind komplex. Wir können Ihnen aber versichern: Unsere Rechnung kann der Krankenkasse zugestellt werden. Ein Teil der Leistungen wird von der Krankenkasse übernommen und der entsprechende Betrag an Sie rückvergütet. Wir geben Ihnen dazu mündlich gerne Auskunft. Es ist in der Regel ein schwerer Schritt, ein Familienmitglied, das auf Betreuung angewiesen ist, tageweise fremden Händen anzuvertrauen. Als Hilfestellung und Ermunterung öffnen wir im November die Türen unserer Tagesstätte Pilatusblick jeweils am Donnerstag, damit Sie als betroffene Familie unverbindlich Einblick nehmen können. Sie können gerne zu zweit einen Nachmittag bei uns verbringen und an unseren Aktivitäten (singen, backen, tanzen, gestalten) teilnehmen. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Im November beginnt auch unser nächstes Hirnleistungstraining. Es wird einmal im Monat an einem Dienstagvormittag stattfinden und mindestens vier Einheiten umfassen. Die genauen Daten werden im nächsten Blickpunkt (Oktober) bekannt gegeben. Sie finden diese Daten auch auf unserem Flyer, welcher bei uns angefordert werden kann. Ab September liegt er auch bei der Gemeinde, bei den Pfarreisekretariaten und in einigen Horwer Geschäften auf. Wir freuen uns auf Sie.

Tagesstätte Pilatusblick
Schönbühlweg 6, Horw, 041 340 47 74
info@tagesstaette-pilatusblick
www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Pro Halbinsel Horw

Wir erhoben Einsprache, gegen den Gestaltungsplan (GP) Wyde und begründeten dies wie folgt:

1. Der GP Wyde umfasst zwei Bauzonen: W2 0.35 entlang der Kastanienbaumstrasse und W2 0.25 hangaufwärts, den Einfamilienhäusern vorgelagert. Er sieht in der W2 0.25 3 Baufelder sowie grosse Teile von zwei grenzüberschreitenden Baufeldern vor; mit andern Worten eine deutlich höhere Ausnützung in der W2 0.25 als in der W 0.35. Für diese Abweichung vom rechtsgültigen Zonenplan (ZP) gibt es keine sachliche Begründung, da sich seit dessen Inkraftsetzung – vor erst knapp zwei Jahren – die Randbedingungen, z.B. bezüglich der Lärmbelastung, nicht verändert haben.
2. Für die Zone W2 0.25 schreibt das BZR vor: «In landschaftlich empfindlichen, exponierten Lagen ist einer landschaftsgerechten, gut gestalteten Bebauung besondere Beachtung zu schenken.» Im schroffen Widerspruch dazu setzt der vorliegende GP mit einer klotzigen, schematisch einheitlichen Gesamtüberbauung an der sehr exponierten Lage, einen rücksichtslosen Gegensatz zum bereits Bestehenden.

Weshalb beauftragt der Gemeinderat zur Erarbeitung eines ZP ein Planungsbüro?

- gibt dafür sehr viel Geld aus?
- lässt den Entwurf vom RR prüfen?
- unterbreitet ihn dem ER?
- und legt ihn den Stimmbürgern zur Genehmigung vor?
- wenn ihn anschliessend ein Architekt, als Einzelperson mit einem GP meint ausser Kraft setzen zu können?
- ohne dass darüber ausserhalb des Gemeinderats diskutiert würde?

Siehe www.prohalbinselhorw.ch, Aktuell.

 **Louis Rey**
Maler- und Tapezierergeschäft

- Ihr Partner beim Renovieren
- termingerechte, preisgünstige und seriöse Malerarbeiten
- kreative Gestaltung von Räumen
- Gipserarbeiten, Abrieb und Verputz

Schöneeggstrasse 32 · CH-6048 Horw
T/F: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

GASTRO LINE'S
GASTROEINRICHTUNGEN
INNEHAUSBAU

Der Schreiner für Ihre Details!

Gastro Line's AG Kriens Gemeindehausstrasse 14 041 329 05 20 www.gastrolines.ch

Egli Chilbi



Die Chilbi vom vergangenen Jahr stand vor allem unter dem Zeichen einer Neuorientierung der gesamten Veranstaltung. Das neue Konzept, die neuen Strukturen und das visuelle Lifting fand viel Gefallen. Das gute Gelingen und die tolle Resonanz zeigt, dass die Horwer Chilbi lebt!

Darauf bauen wir die Chilbi 2013 auf und haben weitere Neuerungen umgesetzt:

- Parallel zur Chilbi findet am Samstag die Herbstbörse von «Wir junge Eltern» in der Horwerhalle statt.
- Der Horwer Markt wird in das Geschehen vom Chilbi-Samstag integriert.
- Es gibt verschiedene Konzerte.
- Am Sonntag findet der Gottesdienst direkt auf unserem Gelände im Festzelt statt.

Detaillierte Infos über Programm, Attraktionen und Aktivitäten entnehmen Sie dem beigelegten Flyer oder auf www.eglizunft.ch. Es gibt also viel Altbewährtes, aber auch viel Neues zu entdecken. Am besten vorbeikommen, reinschauen, mitmachen und dabei sein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.

Skiclub

Schnuppertraining «Spiel & Spass»

Der Skiclub Horw führt nach den Sommerferien für interessierte Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2002 bis 2008 in der Horwerhalle mehrere Schnuppertrainings durch. Im Zentrum soll «Spiel & Spass» stehen. Es würde uns freuen viele bewegungsfreudige Kinder willkommen zu heissen.

Die Anlässe finden an folgenden Daten statt:

- Montag, 2. September, 17.00 bis 18.30 Uhr
- Montag, 9. September, 17.00 bis 18.30 Uhr
- Montag, 16. September, 17.00 bis 18.30 Uhr
- Montag, 23. September, 17.00 bis 18.30 Uhr

Allfällige Fragen zum Schnuppertraining können Sie an folgende Adresse richten: animation-nordisch@skiclub-horw.ch
Weiter können Sie Informationen über unseren Verein auf unserer Homepage www.skiclub-horw.ch einholen.

DTV

DTV Fit-Teams

Die Sommerferien sind bereits wieder Geschichte. Vielleicht haben viele Outdoor-Sport betrieben, mit Wandern, Schwimmen, Biken, Klettern, Segeln, Vita Parcours? Wir wünschen allen Bewegungsbegeisterten einen guten Wiedereinstieg ins Hallenturnen, der DTV Horw hilft dabei.

Mehr Informationen zu unserem Sportprogramm unter Telefon 041-340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin DTV oder fürs Kinder- und Geräteturnen unter Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin

Theatergesellschaft

Information Spielpause 2013

Nach insgesamt 41 ununterbrochenen Spieljahren und dem Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte – Katharina Knie – hat sich die Theatergesellschaft Horw entschieden, im Herbst 2013 eine Pause zu machen. In diesem Art Time out werden wir unsere Kräfte wieder bündeln und einige Arbeiten nachholen, die in den letzten Jahren auf die lange Bank geschoben wurden.

Hinter den Kulissen bereiten wir zudem bereits die nächste Spielzeit im Herbst 2014 vor. Den Titel möchten wir Ihnen hier noch nicht verraten – nur so viel sei gesagt: es wird ein heiteres Stück und viel zu lachen geben. Detaillierte Informationen zum Theaterstück sowie zu den Aufführungsdaten werden Sie wie gewohnt in einer späteren Ausgabe vom Blickpunkt erhalten.

Die Theatergesellschaft Horw dankt allen Theaterfreunden für Ihr Verständnis und freut sich schon auf Ihren Besuch im Herbst 2014.

Wir junge Eltern

Herbst/Winterbörse

Freitag und Samstag 20. / 21. Sept. 2013
Die Herbst/Winterbörse steht vor der Tür. Haben Sie aussortierte Waren im Online-System unter www.boerse-horw.ch bereits erfasst? Die Börse Horw ist bekannt für ihre ausgezeichnete Qualität und riesige Auswahl an Kleidern, Schuhen, Spielsachen und vielem mehr. Registrieren Sie sich unter boerse-horw.ch. Mit der neuen Börsensoftware erfassen Sie schnell und einfach Ihre Artikel! Hier erhalten Sie auch alle wichtigen Infos rund um die Börse.

Warenannahme: Freitag, 20. Sept 2013 von 17.00 bis 19.00 Uhr nehmen wir Ihre Waren, nach unserem System gekennzeichnet, im Foyer der Horwerhalle entgegen. Bitte bringen Sie Ihre ausgedruckte Warenliste mit.
Verkauf: Samstag, 21. Sept. von 9.00 bis 11.00 Uhr. Rückgabe und Auszahlung: Samstag, 21. Sept. von 15.00 bis 15.30 Uhr.
Das Team von Wir junge Eltern, mercis.ch und die vielen Helferinnen und Helfer freuen sich auf die Herbst/Winterbörse 2013. Haben Sie für uns Tipps oder möchten Sie gar mitarbeiten? Auf www.boerse-horw.ch finden Sie unsere Informationen und Kontakte.

Zwärgekafi

Das Zwärgekafi geht weiter! Der ideale Treffpunkt für frischgebackene und junge Eltern. Kontakte knüpfen, Erfahrungen austauschen, Kaffee trinken und plaudern während die Kleinen spielen.

2013: Jeweils dienstags, 27. August; 10. und 24. September; 15. und 29. Oktober; 12. und 26. November; 10. Dezember.

14.30 – 17.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Horw / Zimmer 3. Das Team Wir junge Eltern freut sich auf viele grosse und kleine Gäste.

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Mövenzunft



Nur fliegen ist schöner. Nach diesem Motto leben wir und sind sehr viel unterwegs. Ja die Mövenzunft eine etwas andere Zunft feiert bereits ihr 33-jähriges Jubiläum und das 7. Jassturnier. Bereits zum 7. Mal organisiert die ehrenwerte Mövenzunft von und zu Horw das beliebte öffentliche Jassturnier. Möchte auch Sie am 26. Oktober 2013 in der Horwerhalle dabei sein? So melden sie sich via Mail pfodi.furrer62@bluewin.ch an. Oder kontaktieren sie einer von 24 Mövenzünftler welche aktive in Horw umher fliegen. Für eine bescheidenes Startgeld von 45 Franken erhalten alle Jasser (auch Gäste sind willkommen) ein feines Mittagessen. Wir freuen uns auf Sie! Quäk, Quäk, Quäk.

Molistöbli

Wir ziehen um. Neu findet ihr uns im Pfarreizentrum, Raum-Nr. 05. Jeden zweiten Dienstag um 9.30 bis 10.30 Uhr möchten wir mit euren Kindern ab ca. 3 Jahren basteln:

- 3. September Sonnendächli
- 17. September Eierkarton-Raupe
- 15. Oktober Windspiel
- 29. Oktober Fledermaus
- 12. November Laubbäumli
- 26. Nov./10.+17. Dez. Weihnachtsbasteln

Wir freuen uns auf neue und bekannte Gesichter. Bitte um rechtzeitige Anmeldung: SMS 078 666 99 63, E-Mail k.ammann@bluewin.ch

SVKT

Nach der Sommerpause bereiten unsere Leiterinnen spannende Lektionen für Kinder und Erwachsene vor. Schnuppern ist in allen Gruppen möglich. Zusammen mit Mami, Papi oder Grosi macht Bewegung noch mehr Spass. Ab September startet wieder das beliebte Elkiturnen für 3- bis 5-Jährige, jeweils am Montag- oder Donnerstagmorgen in der Horwerhalle von 9.00 bis 11.00. Infos bei Grethe Sramek, Tel. 041 340 06 24. Für die älteren Kinder ab 4½ Jahren bietet sich das Kinderturnen an, jeweils am Montagnachmittag in der Hofmatthalle von 16.00 bis 16.50. Auskunft bei Simone Aerni, Telefon 041 342 19 20. Informieren Sie sich über unsere weiteren Angebote für Erwachsene unter www.svkt-horw.ch oder bei Christina Kleeb, Telefon 041 340 20 15, mittags und abends. Wir freuen uns auf Sie!

Jodlerclub Heimelig



Der Jodlerklub Heimelig konnte auch dieses Jahr wieder Bestnoten vom Zentralschweizerischen Jodlerfest in Reiden mit nach Hause nehmen. Die seriösen Vorbereitungsarbeiten trugen ihre Früchte.

- Klubvortrag
- Solovortrag Ursula Gernet-Aregger
- Duettvortrag Ursula Gernet-Aregger / Ueli Aregger

Alle drei Vorträge wurden mit der Note 1 belohnt.

Egli-Zunft Horw



Über de Gotthard flüget...

Eine aufgestellte Schar von Eglizünftler traf sich Ende Juni zum Eglivater-Ausflug von Gianmarco I. Traditionellerweise hat das Reiseziel des Ausfluges einen Bezug zum amtierenden Eglivater. Und «Tschami» wollte als halbes «Tschingeli» den Horwern die weniger bekannte «Alta Leventina» im Tessin zeigen. So fuhr die fröhliche Gästeschar unter den Klängen einer Tessiner Bandella auf die Gotthard-Passhöhe, wo sie die Sasso Grande besichtigten – die Ausstellung in den Kavernen der alten Gotthard-Festung. Unter kundiger Führung wurden wir tief im Berg zu den Themen Wasser, Energie, Klima, Mobilität und über die riesigen Bergkristalle informiert. Einige Eglaner wollten natürlich die beiden Kanonen aus der Zeit des 2. Weltkrieges sehen, um gleich einige persönliche Reminiszenzen aus dem Militärdienst zu erzählen.

Wieder im Freien überraschte uns Harry mit einem Apéro auf 2019 MüM. Nach dem Mittagessen in Rodi-Fiesso – einem Zollhaus aus der Zeit, als die Leventina noch zu Uri gehörte – wurde uns ein feines Tessiner menu serviert. Mit einem Besuch des Museums mit seinen Stallungen konnte man sich in die damalige Zeit versetzen. Auf der Rückfahrt zeigte uns Damian Meier, Kdt. der Verkehrspolizei Uri, das sehr eindrückliche Sicherheitskonzept des Gotthard-Strassentunnels. Wieder in Horw angekommen ging der diesjährige Eglivater-Ausflug zu Ende.

ARNOLD & SOHN

Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Andreas Leu, und ich bin als Standortleiter bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

WALDE & PARTNER

+41 41 227 30 32
andreas.leu@walde.ch
www.walde.ch



Aktives Alter



Der Regenschirm war ein treuer Begleiter unserer diesjährigen Ferien in Vandans im Montafon (Vorarlberg). Dies trübte aber kaum die Stimmung der Reisegruppe. Morgenturnen, ein Ausflug oder eine Wanderung war für jeden Tag angesagt und wurde rege benutzt. Aktiv bleiben ist ja unser Lösungswort. Unsere Ausdauer wurde immerhin bei den grösseren Ausflügen, ins Silbertal oder aufs Furkajoch, mit Sonnenschein belohnt. Der Besuch der Propstei St. Gerold wird allen in eindrücklicher Erinnerung bleiben. Der Flötenspieler vom Kristberg im Silbertal wird uns noch lange, mit seinem Spiel und der Geschichte vom Ort, den Tag unvergesslich machen.

Noch wäre vieles zu erzählen, an Aktivitäten, welche uns das Organisationsteam, Heidi und Edi Lang täglich boten. Sie hielten uns ganz schön auf Trab, ganz unserem Motto treu: «Bleib fit, auch, wenn du denkst, älter zu werden». Heidi und Edi danken wir herzlich für die wunderschönen Tage.

Wandergruppe

Am Mittwoch, 18. September 2013 geht es auf die Melchsee Frutt. Die Geniesser wählen den Mittleren- (2 h 30 min), die Sportlichen den Weg über den Bonistock (3 h). Hier ist Trittsicherheit erforderlich. Mittagspicknick bei Tannalp, Fachshubel. Anmeldung bis 16. September 2013 bei Fredi Zimmermann, Tel. 041 340 28 20, von 17.30 – 19.30 h. hallo@fredistouren.ch.

Horwer Volkshochschule

An der GV vom 26. Juni 2013 haben die Mitglieder die Rechnung, den Jahresbericht sowie das Budget genehmigt. Die neuen Kurse 2013/2014 wurden vorgestellt:

- Barockjuwel, St. Jost
- Curry Trilogie
- 4'000 Kilometer durch West-Tibet
- Zapfen oder Schneckenhaus?
- Als Horw noch einen König hatte
- Besuch beim Herzklappenhersteller in Horw
- Vinyasa POWER YOGA
- Pasta herstellen
- Wildtiere im Quartier
- Knigge-Regeln und Körpersprache

Entdecken Sie die neu renovierte Wallfahrtsstätte und eines der bemerkenswertesten Baudenkmäler der Innerschweiz. Im ausgehenden Mittelalter waren Religiosität und Glaube wichtige Begleiter. Wallfahrten oder Pilgerreisen an Orte mit übernatürlicher Ausstrahlung gehörten zur festen Tradition. Da Wallfahrten stets mit Opfergaben oder auch Ablässen verbunden waren, erfuhr die Jostkirche mehrmals bauliche Erweiterungen, womit sie sich zu einem regelrechten Barockjuwel entwickelte. Die unter eidgenössischem Denkmalschutz stehende Kirche wurde von März 2010 bis November 2011 umfassend renoviert. Lassen Sie sich die Geschichten um die Wallfahrt nach Blatten, den heiligen Jost und die zu seinen Ehren ausgestatteten Kirchenräume erzählen und vor Ort zeigen.

Dienstag, 24. September 2013, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr, Kirche St. Jost, Weiler Blatten bei Malters.
 Leitung: Peter Bühlmann, Präsident der Renovationskommission.
 Kosten: Fr. 15.– für Nicht-Mitglieder, Fr. 10.– für Mitglieder.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 9. September 2013 an Claudia Zünti, 041 340 17 93 oder hvh.claudia.zuenti@gmail.com oder www.volkshochschule-horw.ch Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen!

Spitex Horw



«Jobs in der Spitex sind attraktiv», so das Motto des Nationalen Spitex-Tages. 32'000 Mitarbeitende schweizweit, davon 36 in der Spitex Horw, sind der beste Beweis dafür. Sie sind gut ausgebildet, motiviert und arbeiten sehr selbständig. Ihre Tätigkeiten sind vielfältig und anspruchsvoll.

Das Berufsbild der Fachkräfte wird in den nächsten Jahren noch an Bedeutung gewinnen, weist doch die Non-Profit-Spitex einen Marktanteil von 85 Prozent und 14 Millionen Leistungsstunden aus.

Ein gutes Arbeitsklima, interessante Weiterbildungen und eine moderne und professionelle Infrastruktur machen die Spitex zu einer attraktiven Arbeitgeberin. In der Spitex Horw werden 3 junge Menschen zu Fachpersonen Gesundheit ausgebildet. Sie sind sowohl im pflegerischen wie im hauswirtschaftlichen Bereich tätig.

Ihr Können stellen sie am 7. September, dem Nationalen Spitex-Tag, unter Beweis, wenn sie unseren Kundinnen und Kunden anlässlich unseres 100-jährigen Bestehens ein Zmorge servieren.

JEDEN SAMSTAG BIS

18:00

Montag–Freitag

bis 20 Uhr offen.



Länger einkaufen in Stans

MIGROS und 51 Geschäfte www.laenderpark.ch



FIRST CREATED IN 1953



T+
TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
INNOVATORS BY TRADITION

th
160
ANNIVERSARY
1853 - 2013

TISSOT HERITAGE NAVIGATOR AUTOMATIC

160TH ANNIVERSARY – NUMBERED EDITION
Klassische Heritage Uhr mit 24 Zeitzonen, umgeben von einem 316L Edelstahlgehäuse, offiziell zertifiziertes Chronometer und Wasserdichtigkeit bis zu einem Druck von 3 bar (30m / 100ft). 1495 CHF*

Get in touch at www.tissot.ch

IN TOUCH WITH YOUR TIME

RUCKLI
self 1898 goldrichtig

Bahnhofplatz 3 – 6003 Luzern
www.ruckligold.ch

*Unverbindliche Preisempfehlung

Winklerfest



Winklerfest zu 250 Jahre Dormenhaus und 40 Jahre Quartierverein Winkel. Zusammen mit der Besitzerfamilie Attilio und Karin Parolini durfte der Quartierverein die Winkler zur Besichtigung des 250-jährigen Dormenhaus einladen. Gross war das Interesse an diesem wunderschönen und stilreinen Bauernhaus. Markus Keller, engagierter Forscher der Horwer-Geschichte, zeigte den Besuchern anhand einer «Wöschhänki» (sogar das Hanfseil und die Wäscheklammern ohne Feder waren uralt) mit vielen Dokumenten und Bildern den langen Lebensweg des interessanten Hauses mit viel Hintergrundwissen packend auf. In den 1970er Jahren wurde das verlotterte Haus zerlegt und unter Aufsicht der Denkmalpflege und der Bauernhausforschung von einer spezialisierten Zimmerei wieder stilgerecht am selben Ort neu aufgerichtet. Das ehemalige Räucherkamin ist auch heute noch über drei Stockwerke offen, so dass die eindrucksvolle Dachkonstruktion mit ihren alten Holzbalken sichtbar ist. Viele dokumentierte Ereignisse erzählen erstaunliche Geschichten. Als Napoleon im Jahre 1798 mit seinen Kriegerern durch den Winkel über den See nach Nidwalden zog, stand das Haus schon am Wegrand.

Im Jahre 1799 beherbergte das Haus die öffentliche Schule, da der Pfarrer und der Lehrer das Heu nicht auf der gleichen Bühne hatten. Um 1900 beherbergte das Haus eine Nagelschmiede in welcher handgeschmiedete Nägel für den Aufbau des Schulhauses und der ersten Horwer Kirche hergestellt wurden. Damit die Grossen die Erklärungen in Ruhe geniessen konnten, wurden die Kleinen in der Badi mit Spiel und Spass betreut. Im Anschluss wanderten die vielen Besucher in die Winkler Badi um das 40-jährige Jubiläum zu feiern. Das feine Essen, das grossartige Dessert und die Keep Swinging' Five Dixi Band, wurden vom Quartierverein gespendet und trugen ihren Teil zum guten Gelingen dieses Tages bei. Der Quartierverein Winkel dankt allen Besuchern fürs Interesse. Natürlich sind neue Mitglieder immer herzlich willkommen.

Jugendchor Nha Fala

Singen, tanzen, sprechen, klatschen, summen, spielen, trällern, lachen berührt und begeistert. Musik und Tanz fasziniert und ist unabhängig vom Lebensalter, von Kulturkreisen oder der persönlichen Ausdrucksfähigkeit jedes Einzelnen. Der Jugendchor Nha Fala zeigt im Konzert bunterkunt' die Vielfalt des chorischen Singens. Die Vielfalt zeigt sich auch in den 108 kleinen und grossen Persönlichkeiten des Chors. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Konzert bunterkunt

Freitag/Samstag, 13./14. Sept. 19.30 Uhr
 Sonntag, 15. Sept. 17.00 Uhr
 Pfarreizentrum Horw, Eintritt frei, Kollekte

Frauenverein

Der Frauenverein Horw durfte im letzten Jahr das 100-jährige Bestehen feiern. Der Verein hat trotz des hohen Alters nichts an Dynamik und Enthusiasmus verloren. Im Gegenteil – wir haben uns dem heutigen Stand der Technik angepasst und eine eigene Homepage erarbeitet. In Zukunft werden alle Kurse, Informationen und Termine auf der Homepage unter www.frauenverein-horw.ch ersichtlich sein. Wir freuen uns, wenn Sie die vielseitigen und spannenden Ausschreibungen auf der neuen Homepage anschauen und sich für den einen oder anderen Kurs begeistern können.

Der Frauenverein bietet, entsprechend den Nachfragebedürfnissen verschiedene Freizeitkurse an. Seien es unsere Sprach- (Englisch, Italienisch, Französisch) oder diverse Kreativ- und Gymnastikkurse. Ebenfalls startet im Herbst wieder ein Weinkurs für Frauen. Oder möchten Sie lieber das Jassen oder Dog erlernen? Lassen Sie sich auf www.frauenverein-horw.ch inspirieren. Die Kurse starten nach der Sommerpause neu und die engagierten Kursleiterinnen freuen sich, Sie begrüssen zu dürfen.

Für Anmeldungen und konkrete Fragen zu den einzelnen Kursen steht Ihnen Frau Susanne Felder gerne zur Verfügung. Telefon 078 790 60 45 oder kurse@frauenverein-horw.ch.

Haben wir Ihr Interesse am Frauenverein geweckt? Frau Hildegard Isenschmid, Präsidentin des Frauenvereins Horw, gibt Ihnen gerne Auskunft (Telefon 041 340 76 20).



LINDA HAIR

LINDA GUALZATA

MOOSSTRASSE 15
 CH-6003 LUZERN

+41 41 210 14 00
 +41 79 549 95 78
LINDAGUALZATA@GMX.CH

Yoga und Meditation

Neu in Horw / Kriens ab 21.08.13
 Der Raum, Brändistrasse 18, Horw
 zu Fuss 3 Minuten vom Bahnhof Mattenhof

jeweils Mittwoch:
 18.00 bis 19.30 Uhr
wöchentlich klassisches Yoga
 20.00 bis 21.30 Uhr
alle 2 Wochen Raja-Yoga

Informationen / Anmeldung
 Martin Arpagaus, 041 - 610 41 93
martin.arpagaus@bluewin.ch
www.sat-cit-ananda.ch

amrhein gartenbau horw

Gartenbau · Gartenpflege · Grabpflege

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
 Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
 Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Sept. 2013	Skiclub	Schwändi Kilbi	10.30 bis 17.00 Uhr	Buholzerschwändi
03. Sept. 2013	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
04. Sept. 2013	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	9.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Skiclub	1000 m Lauf	13.30 bis 18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
07. Sept. 2013	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	FC Horw	Herren 2 – SC Obergeissenstein / Damen – Hergiswil	18.00 Uhr / 20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Gemeindebibliothek	1,2,3 – Gschichtezeit	10.30 bis 12.00 Uhr	Gemeindebibliothek Horw
	Sozialkommission	Feier der 20-Jährigen	10.30 Uhr	Seebad/Restaurant Winkel
08. Sept. 2013	FC Horw	A-Junioren FC Horw – Zug 94	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
10. Sept. 2013	Aktives Alter	Jass-Nachmittag	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
10. – 18.09.2013	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
11. Sept. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Samariterverein	Monatsübung	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
13. Sept. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
14. Sept. 2013	FC Horw	Herren 1 – FC Emmenbrücke 2	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Quartierverein Ennethorw	Brauerei-Besichtigung	17.30 bis 20.00 Uhr	Brauerei Luzern AG
15. Sept. 2013	Harmoniemusik Luzern + Horw	Pavillonkonzert	09.45 bis 11.00 Uhr	Pavillon Nationalquai
17. Sept. 2013	Luzerner Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
19. Sept. 2013	Frauengemeinschaft	Ausflug der Alleinstehenden	12.30 Uhr	Gotthelf Zentr. Lützelflüh
	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
21.09.2013	Wir junge Eltern	Herbst/Winterbörse (Infos S. 27)	9.00–11.00 Uhr	Horwerhalle
20. – 22.09.2013	Egli Zunft	Egli Chilbi und Chilbimarkt	Fr ab 17 Uhr / Sa ab 8.30 Uhr / So 10.30 Uhr	Dorfzentrum
21. Sept. 2013	FC Horw	Herren 3 – FC Littau b	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	A-Junioren FC Horw – FC Gunzwil	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Feldschützengesellschaft	Luzerner Kantonschützenfest	08.30 bis 12.00 Uhr	Schiessst. Dagmersellen
22. Sept. 2013	Gemeinde	Abstimmungen vom 22. September		Foyer Gemeindehaus
	Harmoniemusik Luzern + Horw	Egli Chilbi	11.00 bis 15.00 Uhr	Horwerhalle
	Natur- und Vogelschutzverein	Weiher-Exkursion im Sädelwald	14.00 bis 17.00 Uhr	Parkplatz Rathausen
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Ref. Kirche
24. Sept. 2013	Horwer Volkshochschule HVH	Barockjuwel St. Jost, Blatten	19.30 bis 21.00 Uhr	Kirche St. Jost, Blatten
	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum
25. Sept. 2013	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Eawag: Wasserforschungs-Inst.	Öffentliche Führung	17.30 bis 19.00 Uhr	Mehrzwecksaal der Eawag
	QV Oberdorf	Jass und Kegelabend	ab 19.00 Uhr	Pfarreizentrum
27. Sept. 2013	Aktives Alter	Senioren-Chor	15.15 Uhr	Schulhaus Hofmatt
28. Sept. 2013	FC Horw	Herren 1 – SC Buochs / 2 – SK Root	18.00 Uhr/20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Feldschützengesellschaft	Luzerner Kantonschützenfest	08.00 bis 12.00 Uhr	Schiessst. Heitere, Zofingen
29. Sept. 2013	FC Horw	Damen FC Horw – FC Luzern UN-21	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld

Wir entwickeln
nützliche
Lösungen
für Sie –
versprochen.

Martin Hediger
Kundenberater
Horw



Meine Bank

 Luzerner
Kantonalbank

10% Rabatt

Gültig von Freitag, 27. bis Montag, 30. September 2013

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)